
Protokoll des Jugendhilfeausschusses vom 04.03.2026

Vorsitz: Larissa Krümpfer
Ort: Kwadrat, Wilhelm-Kaisen Brücke 4, 28199 Bremen
Zeit: 15:30 Uhr bis 17:28 Uhr
Protokoll: Nicole Weiß und Melisa Marx

Stimmberechtigte Teilnehmende:

Mitglied

Stellv. Mitglied

Tek, Hetav	☒	Kaya, Yunas	☐
Averwerser, Yvonne	☒	Zeimke, Simon	☐
Tunc, Eyfer (ab 14:38 Uhr)	☒	Eckardt, Kerstin	☐
Arpaz, Selin	☒	Bries, Falko	☐
Kähler, Katharina	☒	Tuchel, Valentina	☐
Kretschmann, Heike	☒	Yildiz, Medine	☐
Görgü-Philipp, Sahhanim	☒	Dr. Tell, Franziska	☐
Hassanpour, Dariush	☐	Tuncel, Cindi	☐
Ziegler, Gerd	☒	Bohlmann, Jasmin	☐
Krümpfer, Larissa	☒	Kastens, Christina	☐
Hensel, Florian	☒	Beckmann-Stütz, Sabrina	☐
Goldschmidt, Nikolai	☒	Westkämper, Antalia	☐
Edwards, Linus	☒	Büttgen, Anke	☐
Poniewas, Yves	☒	Geupel, Gesine	☐

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt ein neues stimmberechtigtes Mitglied: Frau Harjes ist zum 01.01.2026 ausgetreten. Herr Hensel ist nachbenannt.

Märthe Stamer ergänzt die Tagesordnung unter TOP 11 bezüglich der Information zu gestellten Anträgen auf eine Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII.

Teilnehmer/-innen an der Diskussion:

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Zustimmung: 11

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Tagesordnungspunkt 2

Anregungen und Wünsche Junger Menschen - Aktuelles

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.01.2026

Beschluss:

Das Protokoll aus der Sitzung vom 15.01.2026 wird genehmigt.

Zustimmung: 11

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Tagesordnungspunkt 4

Nachbesetzung nach Ausscheiden eines Mitgliedes Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII - Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen für Kinder und Jugendliche

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Wechsel zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 5

Nachbesetzung nach Ausscheiden eines Mitgliedes Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII - Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen für Kinder und Jugendliche
--

<u>Beschluss:</u>

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Wechsel zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt 6

Nachbesetzung nach Ausscheiden eines Mitgliedes der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII - Kinder- und Jugendförderung

<u>Beschluss:</u>

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Wechsel zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt 7

Ergebnisse der Wirkungsevaluation Hilfen zur Erziehung im Rahmen des Projekts WiPpe
--

Timon Grönert führt als ehemalige Jugendamtsleitung in die Vorlage ein. Die Evaluation wurde hauptsächlich in zwei Stadtteilteams (Vahr und Osterholz) durchgeführt. Nadine Schildt vom IKJ Institut für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH stellt anhand einer Präsentation die Ergebnisse vor. Diese wird dem Protokoll beigelegt.
--

Auf Nachfrage wird ausgeführt, dass keine Einzelfälle betrachtet worden sind, sondern den Ergebnissen eine Stichprobe von über 200 Fällen zugrunde liegt. Verzerrungen sind im Einzelfall nicht auszuschließen, jedoch wurde keine Einzelfallbetrachtung vorgenommen. Zudem ergänzt Timon Grönert, dass auch in den Vergleichsjugendämtern die gleichen Evaluationsmethoden genutzt wurden. Weiterhin verweist er darauf, dass die Erhebungsmethode „Wirk mit“ als Beteiligungsinstrument verstanden werden muss, was sicherlich auch in die Wirkungsmessung eingeflossen ist. Die Ergebnisse belegen aber, dass der Prozess der Weiterentwicklung des Jugendamtes fachlich erfolgreich ist.

Abschließend lässt sich festhalten, dass die Ergebnisse den öffentlichen und die freien Träger bestärken, an den begonnenen Prozessen mit dem Ziel weiterzuarbeiten, stetig besser zu werden. Der Schlüssel zum erfolgreichen Einsatz von Hilfen zur Erziehung liegt dabei in der Partizipation der betroffenen Familien und jungen Menschen.
--

<u>Teilnehmer/-innen an der Diskussion:</u> Timon Grönert, Nadine Schildt, Hetav Tek, Nikolai Goldschmidt, Sahhanim Görgü-Philipp, Gerd Ziegler, Juliane Ratjen
--

<u>Beschluss:</u>

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ergebnisse der Wirkungsevaluation zur Kenntnis.
--

Tagesordnungspunkt 8

Arbeitsbericht „digi:tri“ , Umsetzung der Digitalisierungsstrategie für Offene Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit in Bremen

Nikolai Goldschmidt und Sven Benkendorf führen in die Vorlage ein und berichtet von der guten Arbeit im Netzwerk. Das Projekt ist für die fachliche Weiterentwicklung im Arbeitsbereich und auch vor dem Hintergrund der Debatten zu Social Media notwendig, damit das Arbeitsfeld adäquat und bedarfsgerecht für die jungen Menschen ansprechbar sein kann.

Sahhanim Görgü-Philipp als Initiatorin der Initiative freut sich besonders über die Berichte und würde eine Ergänzung aus Trägersicht begrüßen.

Sabine Toben-Bergmann berichtet zum einen als stellvertretende Sprecherin der AG gemäß § 78 SGB VIII Kinder- und Jugendförderung als auch als Vertretung von Jugendfreizeiteinrichtungen von der guten Zusammenarbeit und der Weiterentwicklung, die durch das Projekt in den Einrichtungen stattfinden konnte. Hierbei berichtet sie insbesondere von der Kompetenzerweiterung vor allem auch auf der praktischen Ebene. Auch die bessere Ausstattung ist begrüßenswert. Eine Fortführung des Projektes ist fachlich sinnvoll und notwendig, um die weitere Entwicklung in gleicher Form vorantreiben und auch den weiter auftauchenden aktuellen Fragen zu begegnen.

In der Debatte wird deutlich, wie herausfordernd der Spagat zwischen restriktiven Maßnahmen und einer offenen, dialogorientierten Haltung gegenüber Social Media ist – insbesondere vor dem Hintergrund der aktuell sehr emotional geführten gesellschaftlichen Diskussion. Für die Praxis bedeutet dies eine anspruchsvolle Gratwanderung.

Zentral ist die Erkenntnis, dass Fachkräfte sowohl zeitlich als auch fachlich gut ausgestattet sein müssen, um Jugendliche kompetent begleiten zu können. Es braucht Räume und Ressourcen, um mit jungen Menschen über ihren Medienkonsum, aktuelle Trends und digitale Phänomene ins Gespräch zu kommen. Niedrigschwellige Angebote wie thematische Medienboxen können dabei unterstützen, komplexe Inhalte wie Algorithmen verständlich zu vermitteln.

Mehrfach wird betont, wie wichtig Vertrauen ist. Jugendliche müssen verlässliche Ansprechpersonen haben, denen sie sich öffnen können. Der Aufbau dieses Vertrauens erfordert Kontinuität, Fingerspitzengefühl und einen langen Atem. Gerade angesichts möglicher Suchtentwicklungen und psychosozialer Belastungen sind stabile Beziehungen und reale Erlebnisräume von großer Bedeutung.

Zugleich wird hervorgehoben, dass Social Media differenziert betrachtet werden muss. Depressionen und psychische Belastungen sind multikausal bedingt; soziale Medien können Probleme verstärken, sind jedoch selten alleinige Ursache. Neben Risiken sollten auch stärkende Aspekte und Potenziale in den Blick genommen werden. Ein wichtiger Ansatz ist die Förderung digitaler Resilienz – also die Fähigkeit, mit belastenden Inhalten, „Bad News“ und digitalen Dynamiken reflektiert umzugehen.

Insgesamt wird Social Media als gesamtgesellschaftliches Thema verstanden, das eng mit Demokratiebildung, Prävention und Jugendschutz verbunden ist. Gefragt sind ausgewogene Konzepte, die Schutz bieten, ohne pauschal zu verbieten, und die jungen Menschen sowohl digitale

Kompetenzen als auch analoge Erfahrungsräume eröffnen. Hierfür bietet dieses Projekt eine sehr gute Grundlage.

Teilnehmer/-innen an der Diskussion: Nikolai Goldschmidt, Sven Benkendorf, Sahhanim Görgü-Philipp, Sabine Toben-Bergmann, Selin Arpaz, Gerd Ziegler, Julia Kehr Ritz, Joris Immenhauser, Yvonne Averwerser

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 9

Relaunch des familiennetz bremen

Moritz Müller stellt die Vorlage anhand einer Präsentation vor. Diese wird dem Protokoll beigelegt.

Auf Nachfrage berichtet er, dass das Ziel ist, die Informationen so verständlich wie möglich zu formulieren. Weiter ergänzt er, dass das Ziel ist, dass die Seite von immer mehr Institutionen und Personen genutzt wird und somit auch Informationen an das Familiennetz gespielt werden. Träger sind aufgefordert, Informationen zu sich, Angeboten oder auch Veranstaltungen zu übermitteln.

Teilnehmer/-innen an der Diskussion: Moritz Müller, Sahhanim Görgü-Philipp, Nikolai Goldschmidt, Heike Kretschmann

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadtgemeinde Bremen nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 10

Rechtskreisübergreifende Umsetzung eines Modellprojekts Frühschicht nach § 16h SGB II in Einrichtungen der OKJA zu nicht pädagogisch genutzten Zeiten

Für das rechtskreisübergreifende wie -verbindende Projekt „Frühschicht“ in den beiden DRK-Freizeitheimen Findorff und Alt-Aumund stellen sich zunächst die beteiligten Vertretungen vor. Für die öffentlichen Träger nehmen teil: Jens Schaller (Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration), Andrea Mann (Amt für Soziale Dienste) sowie Gorden Frese (Jobcenter Bremen). Anschließend berichten Jasmin Bohlmann (DRK) und Maria Schönebaum (zsb) anhand einer Präsentation (siehe Anhang) über das Projekt. Auf Nachfrage wird ergänzt, dass aktuell sechs bzw. sieben Teilnehmende vor Ort sind.

Eine Fachkraft aus dem ehemaligen Projekt „Andocken“ konnte für das neue Projekt gewonnen werden, sodass sowohl ehemalige Teilnehmende als auch bewährte fachliche Methoden übernommen werden konnten.

Die Frage nach einer auskömmlichen Finanzierung der Betriebskosten (u.a. Reinigungskosten) in den Freizeits im Kontext der OKJA kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend beantwortet werden.

Auf Nachfrage wird ergänzt, dass die mobile Beratungskraft flexibel auf die Bedarfe der jungen Menschen eingeht und nicht an feste Öffnungszeiten gebunden mit ihnen arbeitet.

Auf Rückfrage zur Zukunftsperspektive des Projekts wird auf die geplante Evaluation verwiesen. Bezüglich der Zeitplanung für die Evaluation besteht jedoch noch weiterer Abstimmungsbedarf.

Der Beschlussvorschlag wird um eine Berichtsbitte zum September ergänzt.

Teilnehmer/-innen an der Diskussion: Jens Schaller, Andrea Mann, Gorden Frese, Jasmin Bohlmann, Maria Schönebaum, Hetav Tek, Selin Arpaz, Sahhanim Grögü-Philipp, Eyfer Tunc

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage und die Präsentation zur Kenntnis.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einen Zwischenbericht für den Jugendhilfeausschuss am 10.09.2026.

Tagesordnungspunkt 11

Berichte der Verwaltung

Sachstand zu IHTE/IHH

Märthe Stamer führt in die Vorlage ein und ergänzt, dass es insgesamt zwölf Träger gab, die ihr Interesse bekundet haben. Alle Träger werden zu einem Fachgespräch eingeladen. Diese sind vor den Osterferien terminiert. Bei einer außerordentlichen Dienstbesprechung für die Horte wurde von Frauke Günther die soziale Gruppenarbeit vorgestellt.

Beschluss: Kenntnisnahme.

Offene Kinder- und Jugendarbeit:

Bericht zu den Nachfolgen Petri und Eichen

Das Jugendhaus Horn-Lehe ist seit dem 01.01.2026 in der Trägerschaft des DRKs. Das Jugendhaus Tenever geht ab dem 01.03.2026 in die Trägerschaft des Vereins Kinder- und Jugendvision über. Eine vollumfängliche Öffnung wird vermutlich zum Mai möglich sein. Der Fit Point wird aktuell mit gleichem Personal über den Landessportbund betrieben. Sobald die Zeitplanung für die Sanierung der Halle feststeht, wird ein Interessensbekundungsverfahren gestartet. Das Alkoholfreie Jugendcafé wird durch die Gesamtschule Ost mit Angeboten der Schulsozialarbeit sowie ggf. über Projekte der offenen Kinder- und Jugendarbeit erhalten. In Huchting gibt es noch Gespräche zu verschiedenen Projekten mit Trägern.

Kurzbericht erste Planungskonferenzen, Ausblick weitere Planungsprozesse

Märthe Stamer berichtet, dass die ersten Planungskonferenzen abgeschlossen sind. Aktuell wird zu den zweiten Planungskonferenzen mit Vorschlägen als Diskussionsgrundlagen eingeladen. Diese orientieren sich an den Ergebnissen der ersten Planungskonferenzen, der Stadtteilkonzepte sowie dem zur Verfügung stehenden Budget.

Burkhard Schröder (AWO) bringt seine Irritation darüber zum Ausdruck, dass beide großen Sportstätten der Stadt (Funpark, Sportgarten) im Rahmen der Vorschläge nicht mehr als institutionell geförderte Einrichtungen vorgesehen sind. Jasmin Bohlmann (DRK) berichtet ergänzend von einem Brief junger Menschen, die deutlich machen, welche Unsicherheiten mit den Vorschlägen einhergehen. Dieser wird dem Ausschuss durch die Geschäftsführung zur Verfügung gestellt werden und dem Protokoll angehängt.

Auf Nachfrage wird berichtet, dass die Teilnahme der jungen Menschen bedingt funktioniert hat. Häufig war nur ein junger Mensch anwesend und es wurde rückgemeldet, dass es sehr schwierig war den komplexen Prozessen zu folgen trotz Begleitung.

Teilnehmer/-innen an der Diskussion: Märthe Stamer, Burkhard Schröder, Hetav Tek, Larissa Krümpfer, Sabine Toben-Bergmann, Jasmin Bohlmann, Gerd Ziegler, Sahhanim Görgü-Philipp,

Spielraumförderung: LuKIFG-Mittel

Im Rahmen des Gesetzes zur Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen von Ländern und Kommunen (LuKIFG) konnten Investitionsmittel für die Spielraumförderung gewonnen werden. In den kommenden Jahren sollen sechs Spielflächen geschaffen bzw. saniert werden: Spielplatz Johann-Kroog Straße (Blumenthal), Spielplatz Glockenstraße (Hemelingen), Spielplatz Norderländer Straße (Huchting), Spielplatz Auf dem Halm (Burglesum) sowie Hilde-Adolf-Park und Franz-Pieper-Karree in der Überseestadt.

Laufende Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII

Folgende Träger haben einen Antrag gestellt:

JUS (Jugendhilfe und Soziale Arbeit gGmbH), das Bremer Jungenzentrum, Cultural Bridge, Bürgerhaus Obervieland, KiBO gGmbH

Sachstand PME Kitas

Seit Anfang März hat die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. alle Standorte der insolventen PME Familienservice Bremen gGmbH übernommen. Frau Hußmann-Kenfack bedankt sich beim Jugendhilfeausschuss für die sehr zügige Beschlussfassung. Sie bedankt sich ebenfalls bei den zahlreichen versierten Jugendhilfeträgern, die sich unter hohem Zeitdruck intensiv mit einer möglichen Übernahme der Einrichtungen auseinandergesetzt haben und von denen letztlich einige auch verbindliche Übernahmeangebote abgegeben haben. Das entsprechende Beschlussprotokoll wurde auf der Website des Jugendhilfeausschuss Bremen hochgeladen.

Tagesordnungspunkt 12

Verschiedenes
-

Für das Protokoll:

Marx / Weiß

Anhänge:

Präsentation zu TOP 7 Ergebnisse der Wirkungsevaluation Hilfen zur Erziehung im Rahmen des Projekts WiPpe

Präsentation zu TOP 9 Relaunch des familiennetz bremen

Präsentation zu TOP 10 Rechtskreisübergreifende Umsetzung eines Modellprojekts Früh-
schicht nach § 16h SGB II in Einrichtungen der OKJA zu nicht pädagogisch genutzten Zeiten

Brief junger Menschen zu TOP 11 Berichte der Verwaltung Kurzbericht erste Planungskonfe-
renzen, Ausblick weitere Planungsprozesse

Ergebnispräsentation Projekt „Wirkung“

der

Freien Hansestadt Bremen

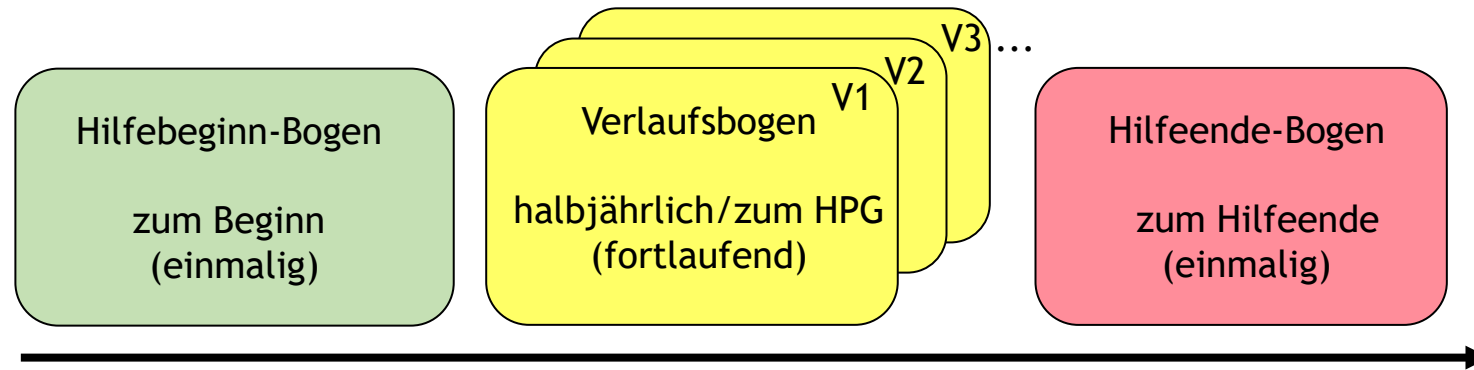
Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Bremen, 04. März 2026

Nadine Schildt M.A.
Stellvertretende Direktorin



Forschungsdesign und Erhebungsstand



Erhebungsstand
Auswertung

(Datenabfragestand
03.07.2025)

241 Beginnerhebungen

212 Beginnerhebungen
(88,0%) mit Daten aus der
amtlichen Kinder- und
Jugendhilfestatistik

146 Verlaufserhebungen

- 130 1. Verlaufserhebungen
- 15 2. Verlaufserhebungen
- 1 3. Verlaufserhebung

140 Abschlusserhebungen

266 t1-Erhebungen
(25 Fälle starten mit einer Verlaufserhebung,
eine Beginnerhebung liegt nicht vor)

232 Erhebungen (87,2%)
mit Daten aus der amtlichen
Kinder- und Jugendhilfestatistik

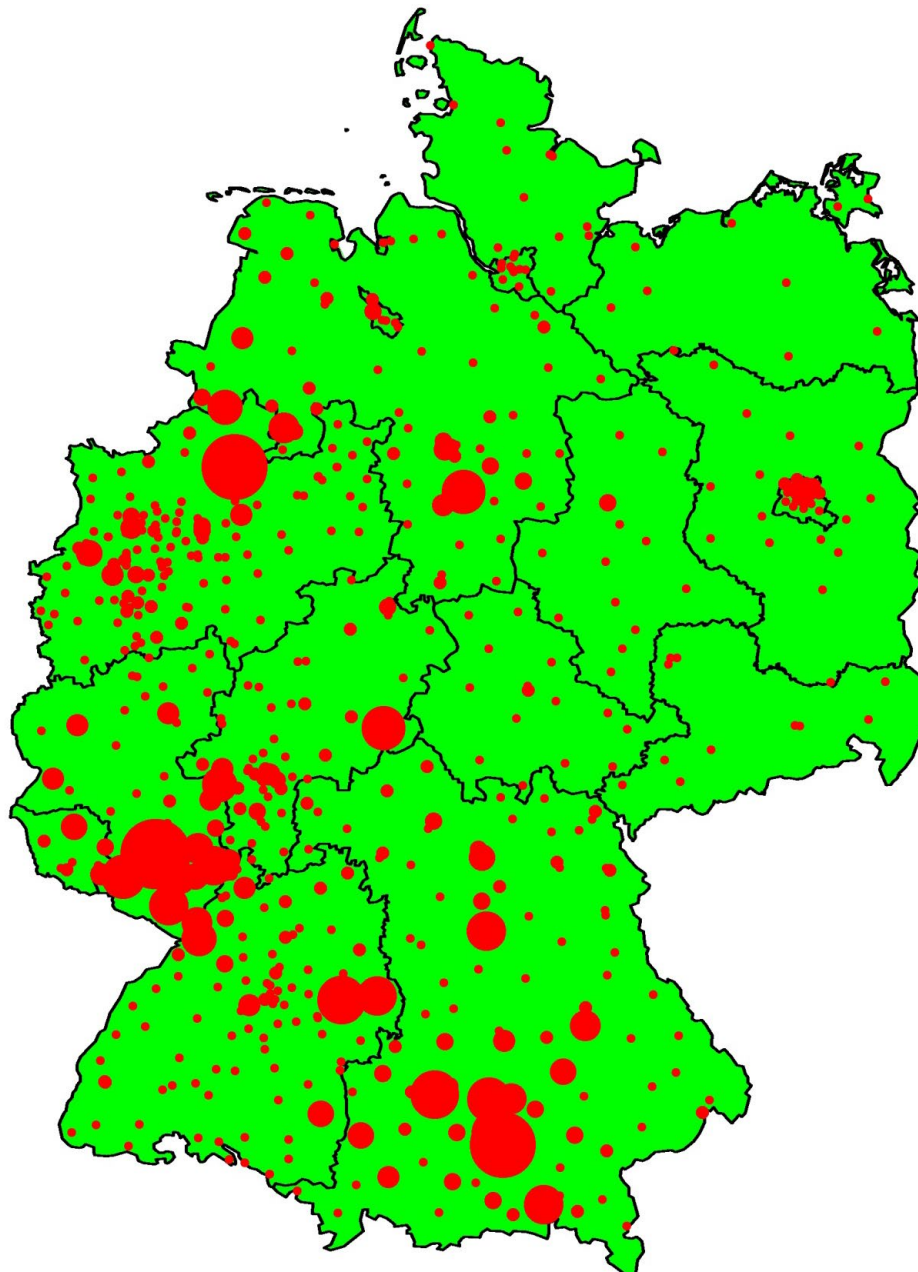
Klientel

- über 50.000 Hilfen
- 16 Bundesländer

Einrichtungen

- Trägerübergreifend
- 250 Institutionen
- Europäisch:
 - Deutschland
 - Österreich
 - Luxemburg
 - Niederlande

14 Hilfearten gem. § 19 (gem. Wohnformen für Mutter/Vater und Kind) und 27 ff SGB VIII (HzE)

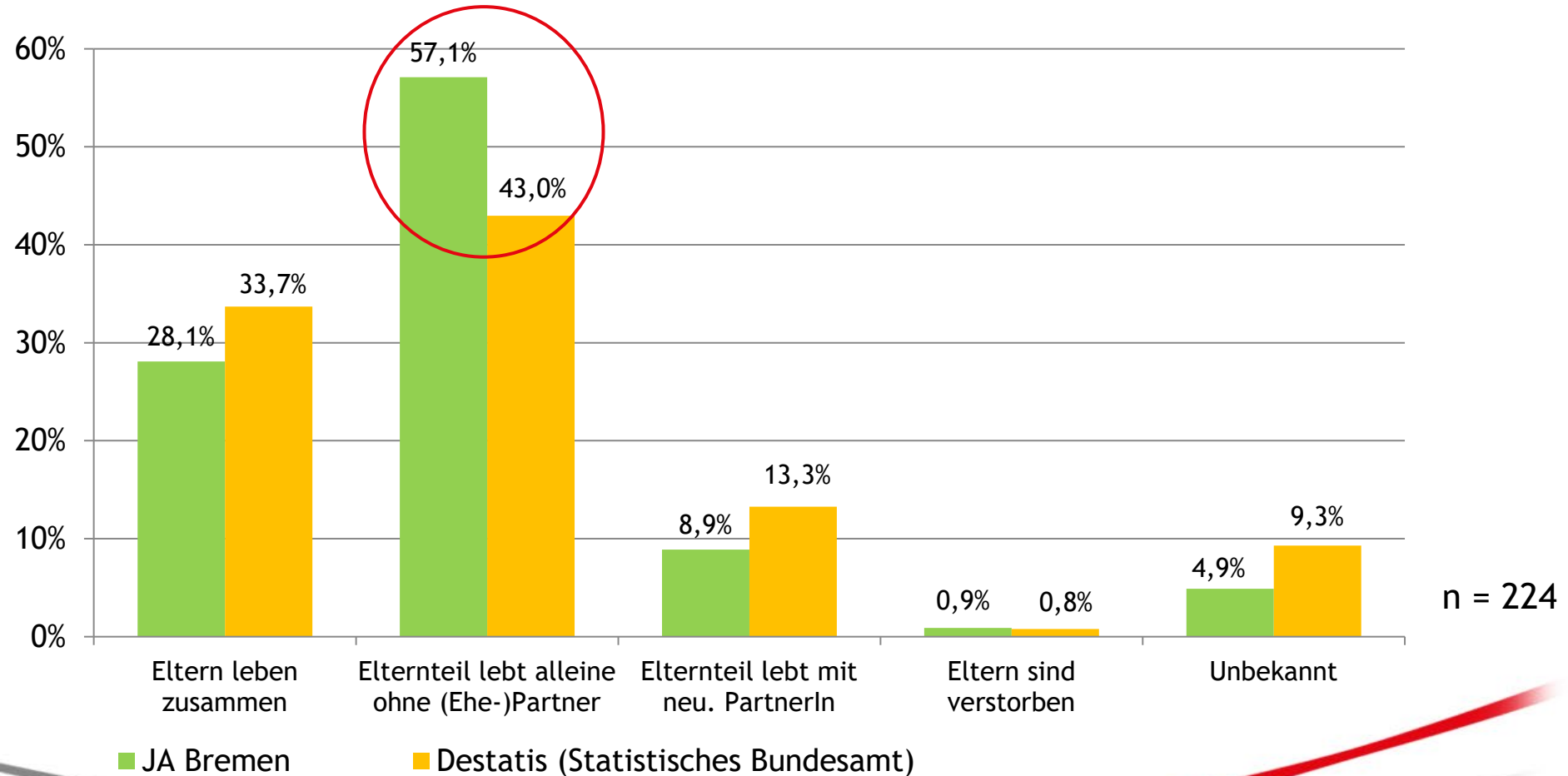


Ergebnisse zu den Ausgangslagen

Überdurchschnittlich belastete Stichprobe

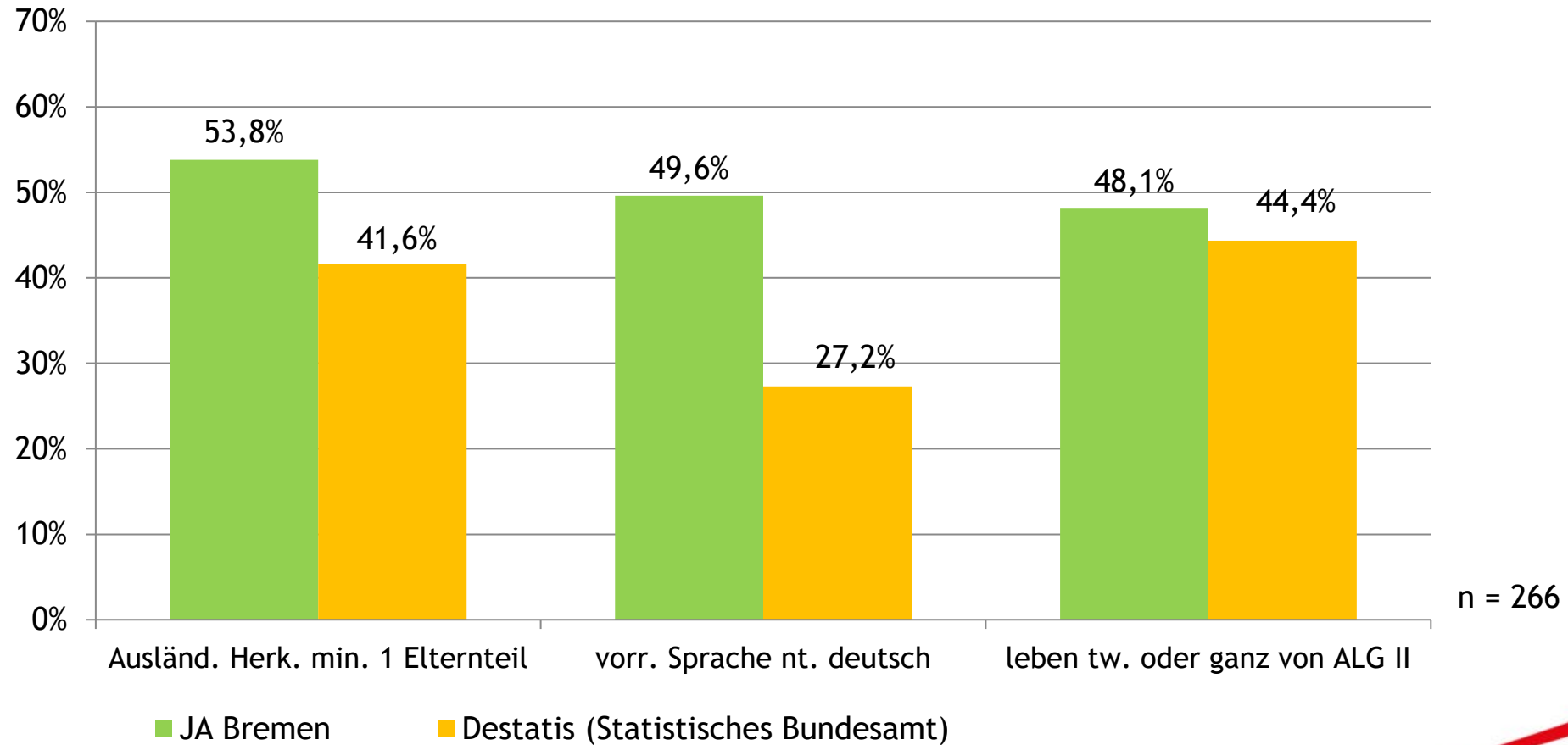
Situation der Herkunftsfamilie

(Vergleich mit amtlicher Statistik ohne § 28 SGB VIII (Erziehungsberatung) Stand 2024)



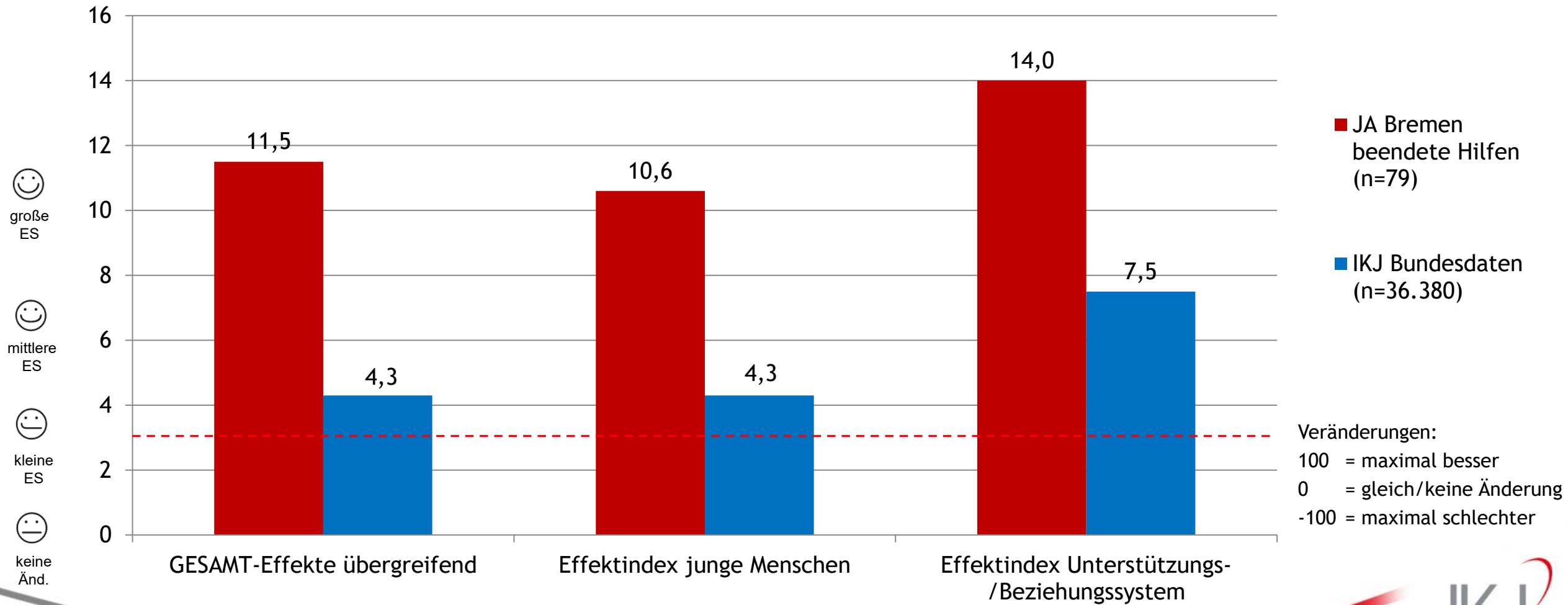
Sozialer Hintergrund der Familie

(Vergleich mit amtlicher Statistik ohne § 28 SGB VIII (Erziehungsberatung) Stand 2024)

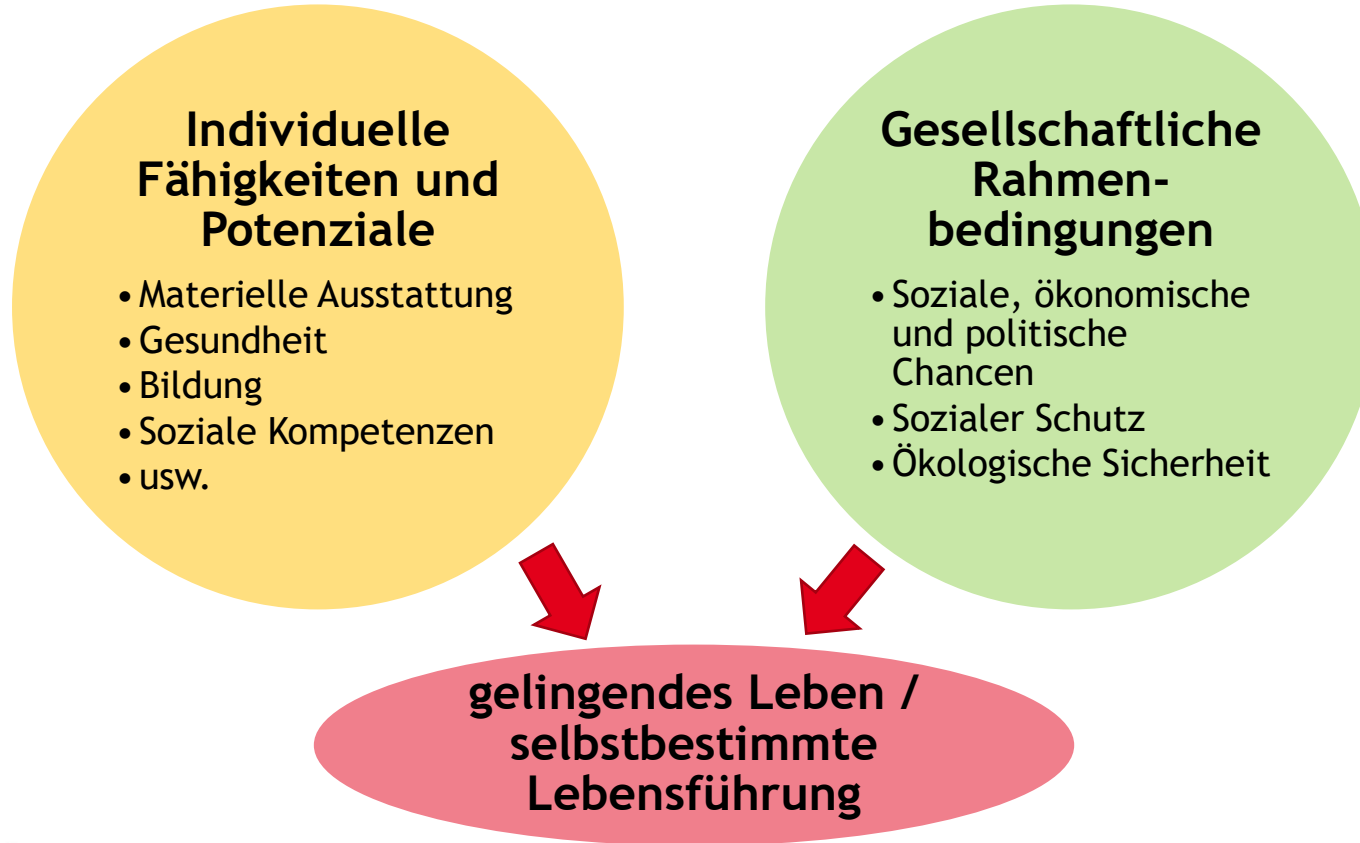


Effektivität

Effektivität über den gesamten Hilfeverlauf



Capabilities / Verwirklichungschancen



Amartya Sen



Martha Nussbaum

Übersicht der 16 Capability-Grunddimensionen

Dimensionen Junge Menschen / Bezugspersonen:

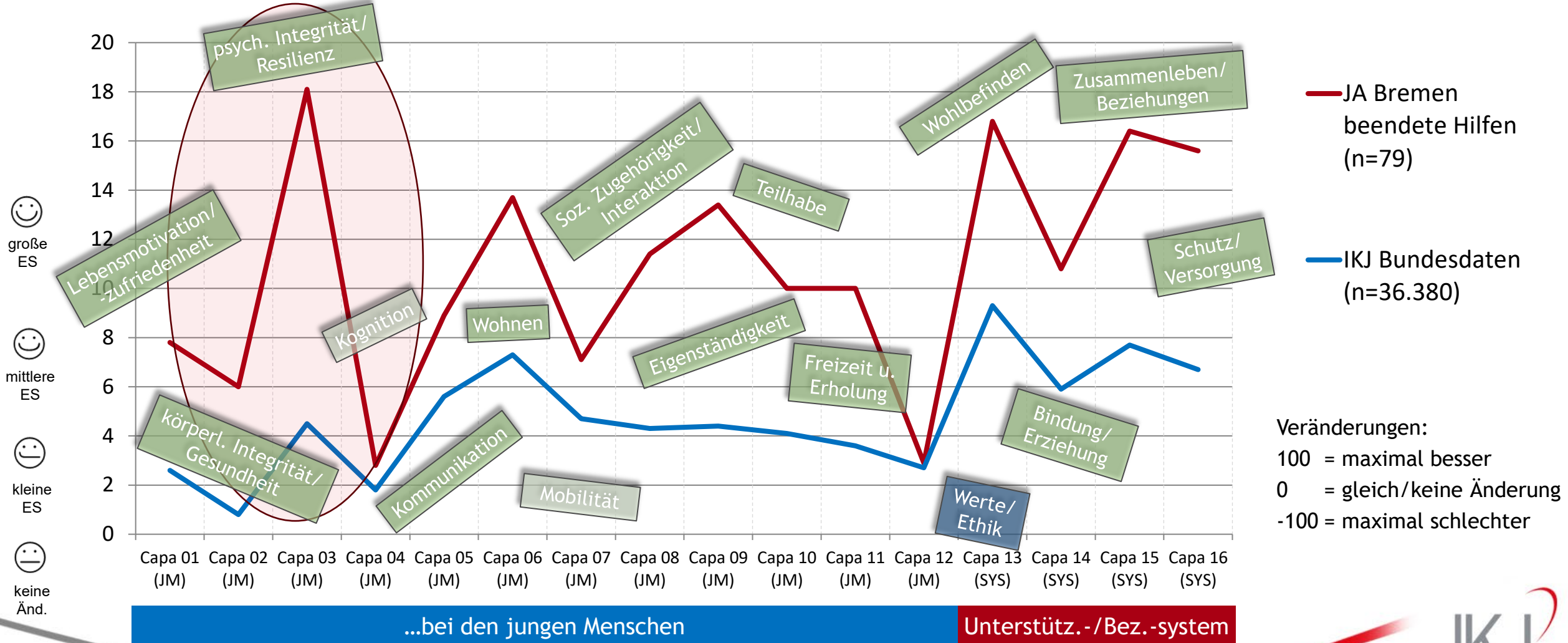
1. Lebensmotivation/Lebenszufriedenheit
2. Körperliche Integrität/Gesundheit
3. Psychische Integrität und Resilienz
4. Kognition
5. Kommunikation
6. Wohnen
7. Mobilität
8. Soziale Zugehörigkeit und Interaktion
9. Eigenständigkeit u. praktische Vernunft
10. Teilhabe Gemeinschaft u. Gesellschaft
11. Freizeit und Erholung
12. Werte/Ethik

Dimensionen Unterstützungs- und Beziehungssystem

13. Wohlbefinden
14. Vertrauen u. Bindung sowie Erziehung
15. Zusammenleben/Beziehungen
16. Schutz und Versorgung

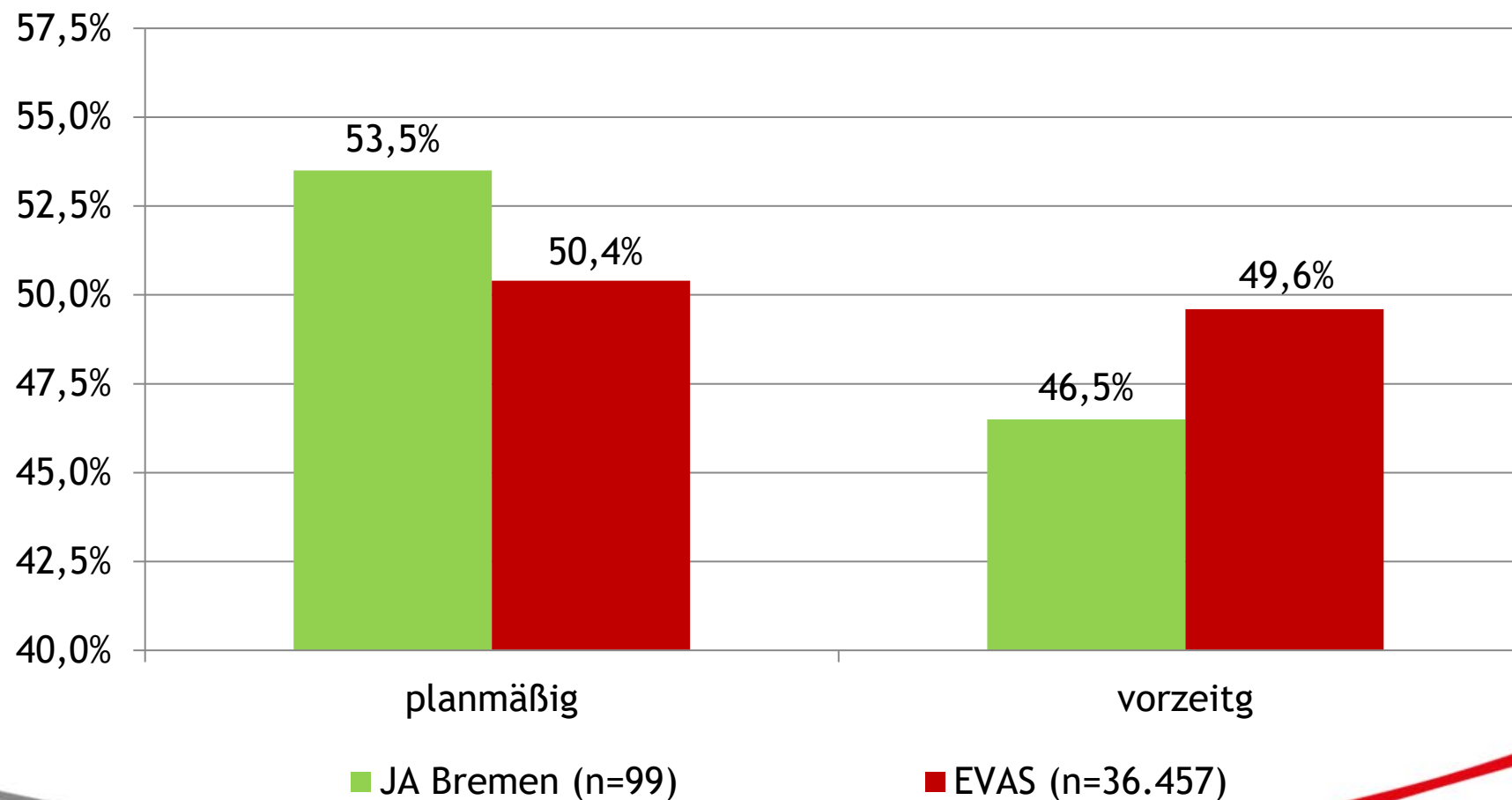


Veränderungswirkungen der Hilfen insgesamt

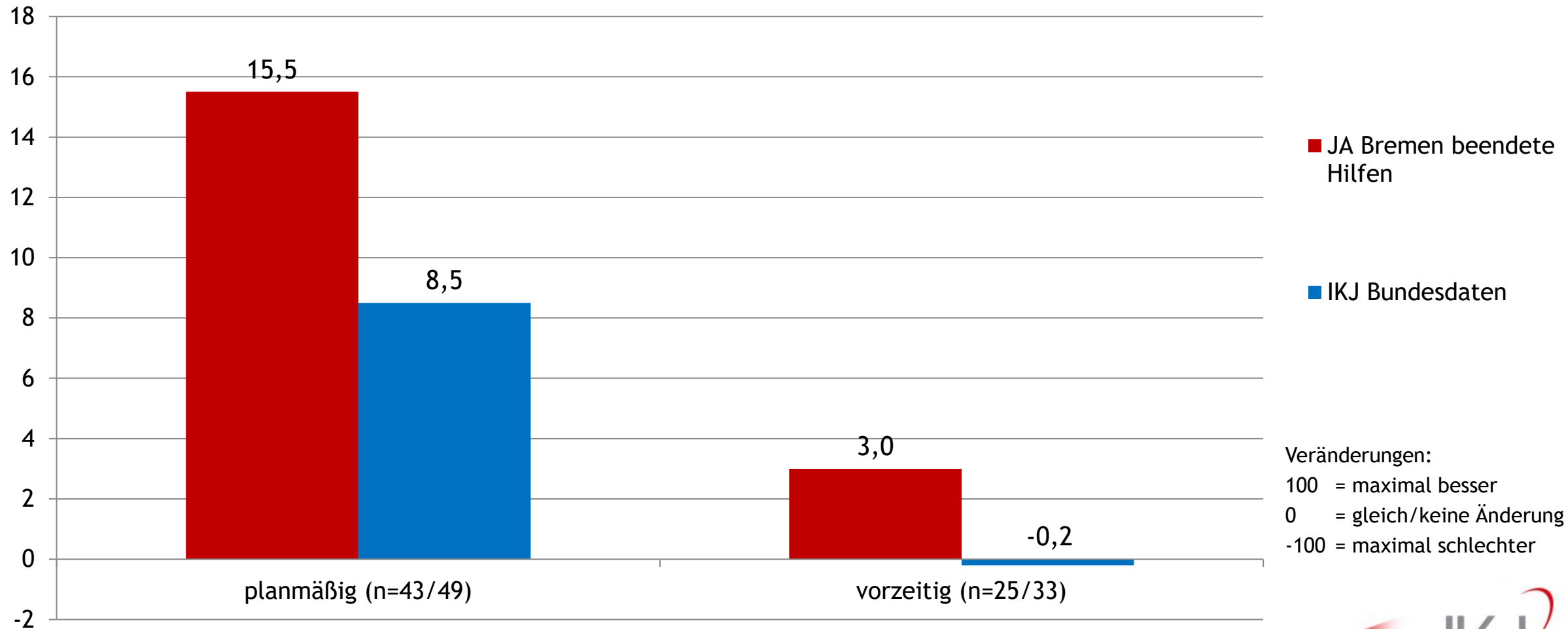


Zentrale Wirkfaktoren

Art der Beendigung (verglichen mit der EVAS-Referenzstichprobe)

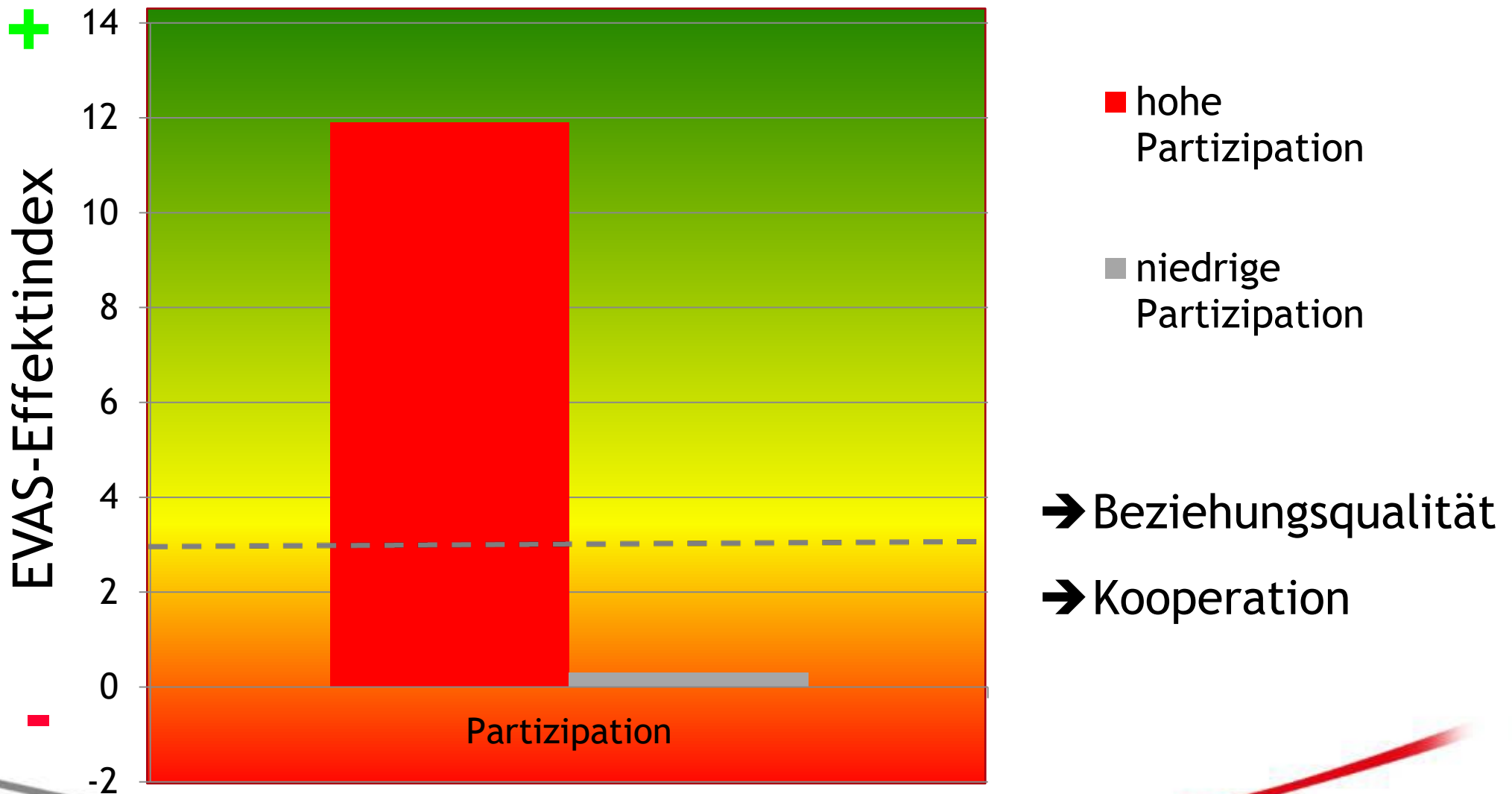


Gesamtveränderungswirkungen nach Art der Beendigung



Partizipation

Effektivität und Partizipationsgrad



Direkte Beteiligung und Aktivierung durch die „WirkMit-Methode“.



IKJ
INSTITUT FÜR
KINDER- UND
JUGENDHILFE

In den folgenden Bereichen läuft mein Leben in den letzten Wochen so, wie ich es mir wünsche:

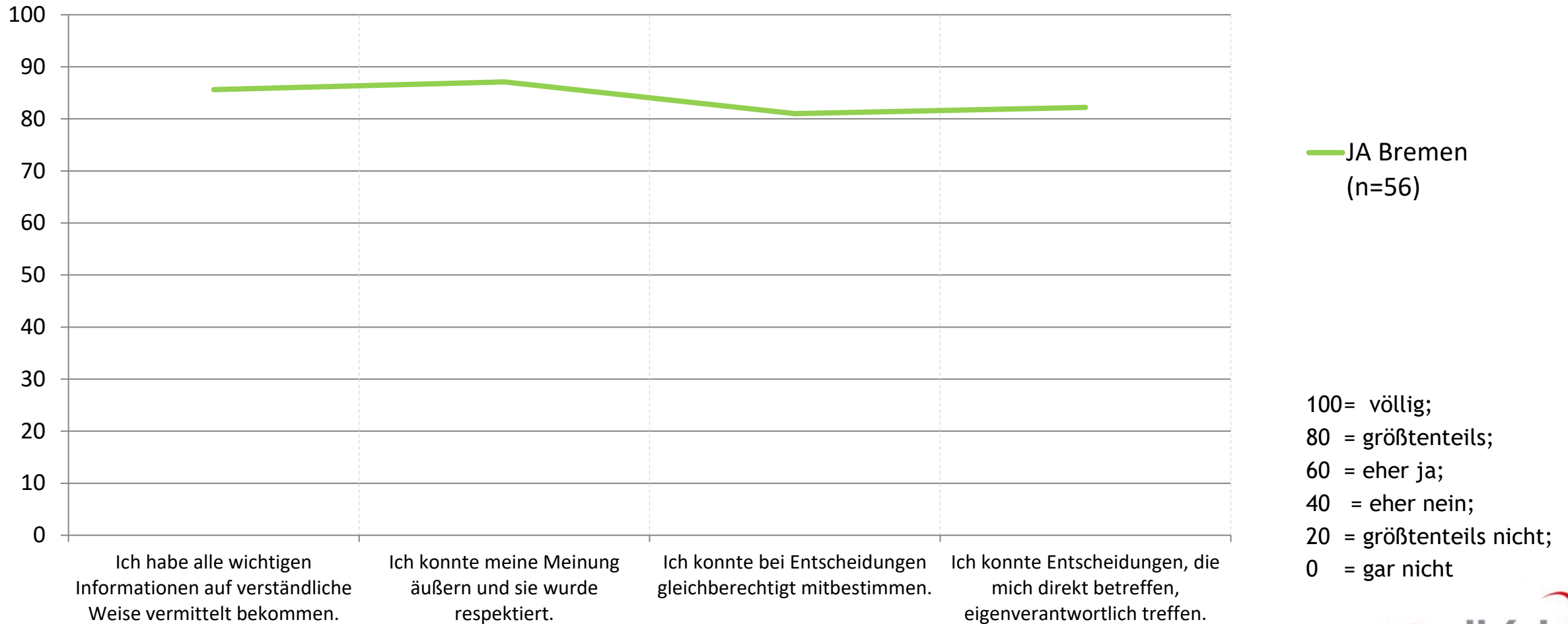
	Stimmt völlig	Stimmt größtenteils	Stimmt eher	Stimmt weniger	Stimmt gar nicht	Keine Angabe	Es soll sich etwas ändern
1. Lebensmotivation und Lebenszufriedenheit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2. Körperliche Integrität und Gesundheit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3. Psychische Integrität und Resilienz	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
4. Kognition	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5. Kommunikation	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6. Wohnen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
7. Mobilität	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
8. Soziale Zugehörigkeit und Interaktion	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
9. Eigenständigkeit und praktische Vernunft	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
10. Teilhabe an Gemeinschaft und Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
11. Freizeit und Erholung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
12. Werte und Ethik	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

In den folgenden Bereichen läuft unser Leben in den letzten Wochen so, wie wir es uns wünschen:

	Stimmt völlig	Stimmt größtenteils	Stimmt eher	Stimmt weniger	Stimmt gar nicht	Keine Angabe	Es soll sich etwas ändern
13. Wohlbefinden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
14. Vertrauen und Bindung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
15. Zusammenleben und Beziehungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
16. Schutz und Versorgung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

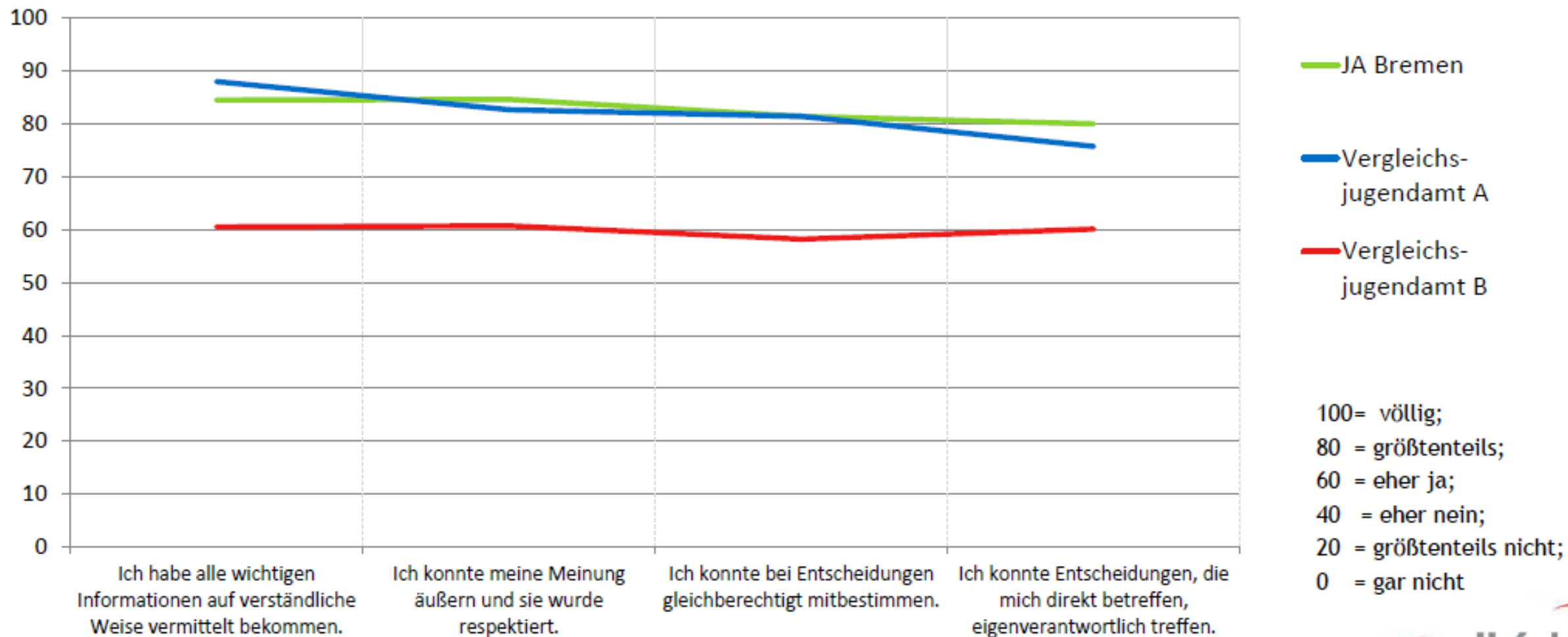
IKJ
INSTITUT FÜR
KINDER- UND
JUGENDHILFE

Partizipation



...bezogen auf die jungen Menschen

Partizipation



...bezogen auf die jungen Menschen

Resümee und Ausblick

Zentrale Wirkungsbefunde

Durchgängig sehr hohe Wirksamkeit/Effektivität im Allgemeinen aber auch alters- und geschlechtsübergreifend sowie in zentralen Hilfearten

- Positiver Einfluss insbesondere auf psych. Integrität/Resilienz, aber auch viele weitere Capability-Bereiche der jungen Menschen
- Starke Effekte ebenfalls bei einer breiten Palette von Capability-Dimensionen, die sich auf das Familiensystem beziehen

Wirkfaktoren

- (rel.) frühzeitiger Hilfebeginn (insbesondere im Rahmen von § 31 SGB VIII (Soz.-päd. Familienhilfe) und § 34 SGB VIII (Heimerziehung)
- vglw. geringe „Jugendhelfekarrieren“
- Hohes Maß an Partizipation
- planmäßige Beendigung der Hilfen im Einvernehmen der Beteiligten

Weitere Informationen

IKJ Institut für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Altendorfer Straße 237

45143 Essen

Tel.: 0201 764042-10



institut@ikj-online.de



www.ikj-online.de

[IKJ Newsletter](#)



<https://ikj-akademie.de>



RELAUNCH DER WEBSITE FAMILIENNETZ-BREMEN.DE

JUGENDHILFEAUSSCHUSS AM 04.03.2026

Problembeschreibung

- Beteiligungsformate mit Fachkräften/ Austausch mit Sozialräumen
 - Bedarf an Angebotsübersichten auf Fachkräfteebene
 - themenspezifisch // ortsspezifisch
 - Stadtteilkarten werden erstellt, gedruckt und sind veraltet
- familiennetz-bremen.de bekannt aber Verbesserungsbedarf

familiennetz bremen[Startseite](#)[Orte](#)[Über uns](#)[WiF | Geburt](#)[Fachbox](#)[Kontakt](#)

Alles für deinen Familienalltag!

Wenn du Fragen rund um dein Familienleben hast, bist du bei uns genau richtig! Bei uns findest du (fast) alles, was deinen Alltag unterstützt und das Leben leichter macht.

Familienportal für Bremen

Als **Wegweiser** für die Stadt Bremen bieten wir Informationen und Beratung für alle Herausforderungen zum Thema Familie – kostenfrei, neutral und unabhängig. Und als **Fachstelle** beraten, vermitteln und vernetzen wir alle, die mit Familien arbeiten, und sorgen für einen fachlichen Überblick.

Einfach suchen und finden

Du möchtest für deine Situation die passende Beratung, Veranstaltung oder Unterstützung finden? Dann klicke in unserem Suchfeld auf **▼ Dein Thema** und wähle ein oder mehrere Themen aus. Unter **▼ Dein Stadtteil** kannst du zusätzlich ein oder mehrere Stadtteile auswählen. Oder du gibst einen Suchbegriff ein. [Hier findest du mehr Tipps zur Nutzung.](#)

Wähle hier dein Thema und deinen Stadtteil:

▼ Dein Thema**▼ Dein Stadtteil**

Suchbegriff:

Suchen

Telefon: [0421 790 89 18](tel:04217908918) (click to call)
E-Mail: info@familiennetz-bremen.de

bremer ferienkompass

Du suchst für dein Schulkind eine verlässliche und passende Betreuung in der Ferienzeit? Hier findest du sie:

[Ferienangebote für Kinder](#)[Ferienangebote für Jugendliche](#)

Aktuelles

Equal Pay Day: Verfestigte Struktur der Ungleichheit

02.03.2026 - Trotz geringer werdender Lohnlücke müssen Frauen unverändert deutliche Einbußen hinnehmen.

[Weiterlesen »](#)

[Alle News](#)

Ziele d. Weiterentwicklung

Die neue Website soll...:

- ...responsiv und nutzerzentriert aufgebaut sein (mobile Ansicht=App-look),
- ...modular aufgebaut sein (Logik: Themen/ Orte/ Angebote/ Veranstaltungen),
- ...umfangreiche Filterfunktionen und eine Kartenansicht bieten,
- ...mehrsprachig sein und einen Chatbot als neue Zugriffsmöglichkeit bieten,
- ...Merklisten = Favoritenfunktion erstellen und versenden können.

familiennetz bremen Themen Aktuelles Über uns ▾ Ferienkompass WiF-Mappe

[Zum Fachportal](#) [Lesehilfe](#) [DE](#)

Kontakt [Familio](#) [Favorit](#)

Deutsch
English
Français

Alles für deinen Familienalltag in Bremen.

Was suchst du? | Dein Thema ▾ | Dein Stadtteil ▾ [Finden](#)

Du suchst Angebote für Fachkräfte? Dann besuche unser [Fachportal!](#)

Als Wegweiser für die Stadt Bremen bieten wir Informationen und Beratung für alle Herausforderungen zum Thema Familie – **kostenfrei, neutral und unabhängig**. Und als Fachstelle beraten, vermitteln und vernetzen wir alle, die mit Familien arbeiten, und sorgen für einen fachlichen Überblick.

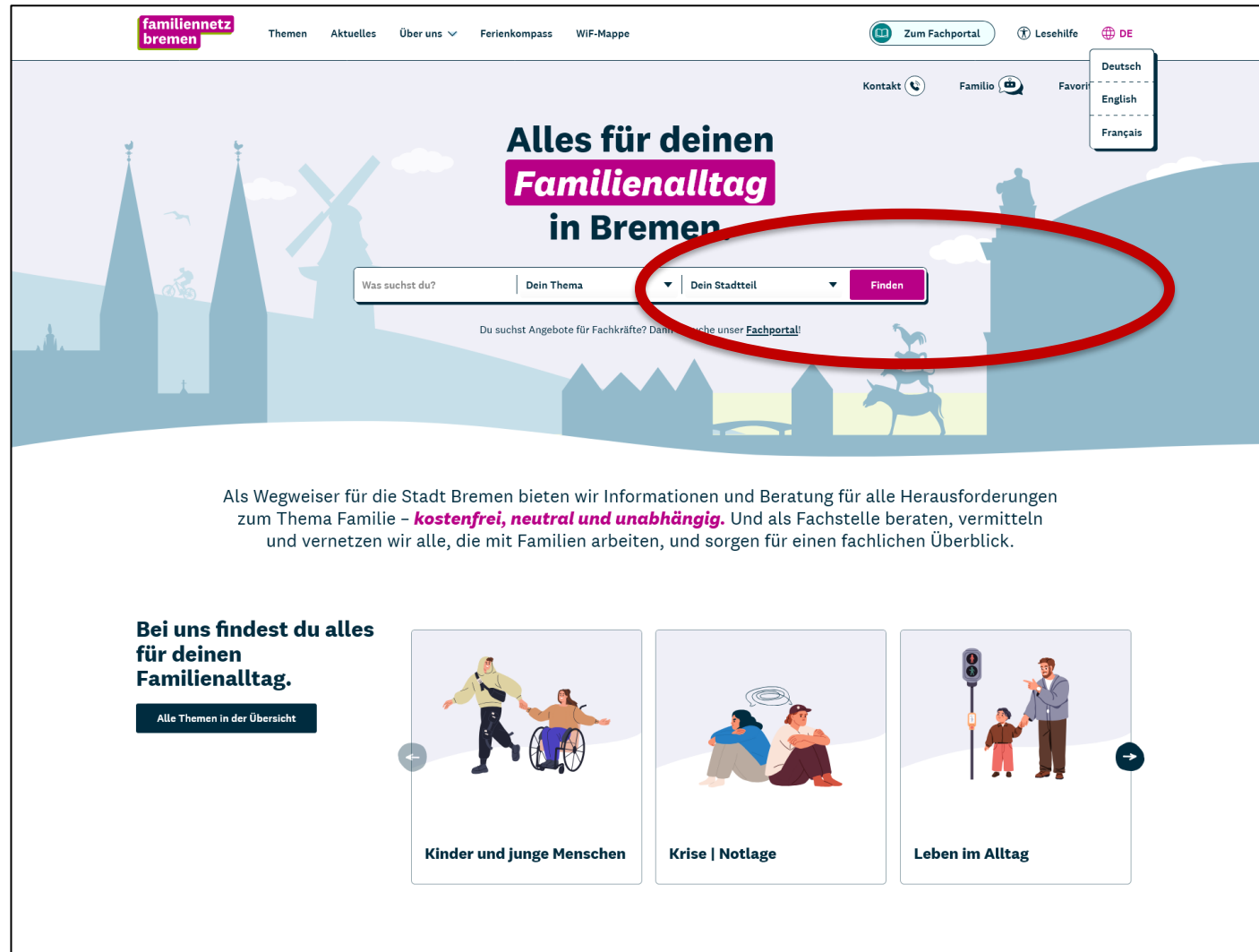
Bei uns findest du alles für deinen Familienalltag.

[Alle Themen in der Übersicht](#)

Kinder und junge Menschen

Krise | Notlage

Leben im Alltag



familiennetz bremen Themen Aktuelles Über uns Ferienkompass WiF-Mappe

Zum Fachportal Lesehilfe DE

Kontakt Familio Favorit

Deutsch English Français

Alles für deinen Familienalltag in Bremen

Was suchst du? Dein Thema Dein Stadtteil Finden

Du suchst Angebote für Fachkräfte? Dann schaue unser **Fachportal!**

Als Wegweiser für die Stadt Bremen bieten wir Informationen und Beratung für alle Herausforderungen zum Thema Familie – **kostenfrei, neutral und unabhängig**. Und als Fachstelle beraten, vermitteln und vernetzen wir alle, die mit Familien arbeiten, und sorgen für einen fachlichen Überblick.

Bei uns findest du alles für deinen Familienalltag.

Alle Themen in der Übersicht

Kinder und junge Menschen

Krise | Notlage

Leben im Alltag

eltern kennenlernen

Dein Thema

Huchting

25 Ergebnisse

Kontakt

Familie

Favoriten

Filtern nach Kategorien

☐ Beiträge

☐ Angebote

☐ Orte

☐ Seiten

☐ Ferienkompass-Angebote

☐ Familien-Blog

Zeitraum auswählen

Von: TT . MM . JJJJ

Bis: TT . MM . JJJJ

Wo suchst du?

Huchting, Bremen, HB, Deutschland

Umkreissuche (Radius in km)

2 km

Zur Kartenansicht wechseln

Es wurden 25 Einträge gefunden.

Suche schließen

Bremer Stadtteileltern (Huchting)

0.6 km entfernt, Huchting

Nächster Termin: 10. März 2026 um 10:00 Uhr

...zu eröffnen und Familien nachhaltig zu stärken. Das Projekt Bremer Stadtteileltern ist es, Eltern und Familien zu stärken, ihre Lebenssituation nachhaltig zu stabilisieren, soziale...

Alleinerziehend | getrennt erziehend

Beruf | Arbeit

Elternsein | Erziehung

Wenig Geld | Kein Geld

Wohnen | Quartier

Mehr erfahren

Angebot

Elternfrühstück

1.8 km entfernt, Huchting

Nächster Termin: 04. März 2026 um 08:15 Uhr

...Frühstück kannst du andere Eltern kennenlernen, dich austauschen und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen. Begleitet wird das Frühstück von Birgit, unserer Fachkraft für Familienbildung. Sie hat ein offenes Ohr für...

0-3-jährige Kinder | Frühe Hilfen

3-6-jährige Kinder

Elternsein | Erziehung

Mehr erfahren

Angebot

Haus der Familie Huchting

0.9 km entfernt, Huchting

Ort

Vorherige Seite

1 2 3 ... 5

Nächste Seite

Mein junger Erwachsener ist „lost“ - wo gibt es in Bremen Unterstützung beim Start ins

eltern kennenlernen

Dein Thema

Huchting

25 Ergebnisse

Kontakt

Familie

Favoriten

Filtern nach Kategorien

☐ Beiträge

☐ Angebote

☐ Orte

☐ Seiten

☐ Ferienkompass-Angebote

☐ Familien-Blog

Zeitraum auswählen

Von: TT . MM . JJJJ

Bis: TT . MM . JJJJ

Wo suchst du?

Huchting, Bremen, HB, Deutschland

Umkreissuche (Radius in km)

2 km

Zur Kartenansicht wechseln

Es wurden 25 Einträge gefunden.

Suche schließen

Bremer Stadtteileltern (Huchting)

0.6 km entfernt, Huchting

Nächster Termin: 10. März 2026 um 10:00 Uhr

...zu eröffnen und Familien nachhaltig zu stärken. Das Projekt Bremer Stadtteileltern Das Ziel des Projekts Bremer Stadtteileltern ist es, Eltern und Familien zu stärken, ihre Lebenssituation nachhaltig zu stabilisieren, soziale...

Alleinerziehend | getrennt erziehend

Beruf | Arbeit

Elternsein | Erziehung

Wenig Geld | Kein Geld

Wohnen | Quartier

Mehr erfahren

Elternfrühstück

1.8 km entfernt, Huchting

Nächster Termin: 04. März 2026 um 08:15 Uhr

...Frühstück kannst du andere Eltern kennenlernen, dich austauschen und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen. Begleitet wird das Frühstück von Birgit, unserer Fachkraft für Familienbildung. Sie hat ein offenes Ohr für...

0-3-jährige Kinder | Frühe Hilfen

3-6-jährige Kinder

Elternsein | Erziehung

Mehr erfahren

Haus der Familie Huchting

0.9 km entfernt, Huchting

Vorherige Seite

1 2 3 ... 5

Nächste Seite

eltern kennenlernen

Dein Thema

Huchting

25 Ergebnisse

Kontakt

Familio

Favoriten

Filtern nach Kategorien:

☐ Beiträge

☐ Angebote

☐ Orte

☐ Seiten

☐ Ferienkompass-Angebote

☐ Familien-Blog

Zeitraum auswählen

Von: TT . MM . JJJJ

Bis: TT . MM . JJJJ

Wo suchst du?

Huchting, Bremen, HB, Deutschland

Umkreissuche (Radius in km)

2 km

Zur Listenansicht wechseln

Es wurden 25 Einträge im Kartenausschnitt gefunden.

Suche schließen

+

-

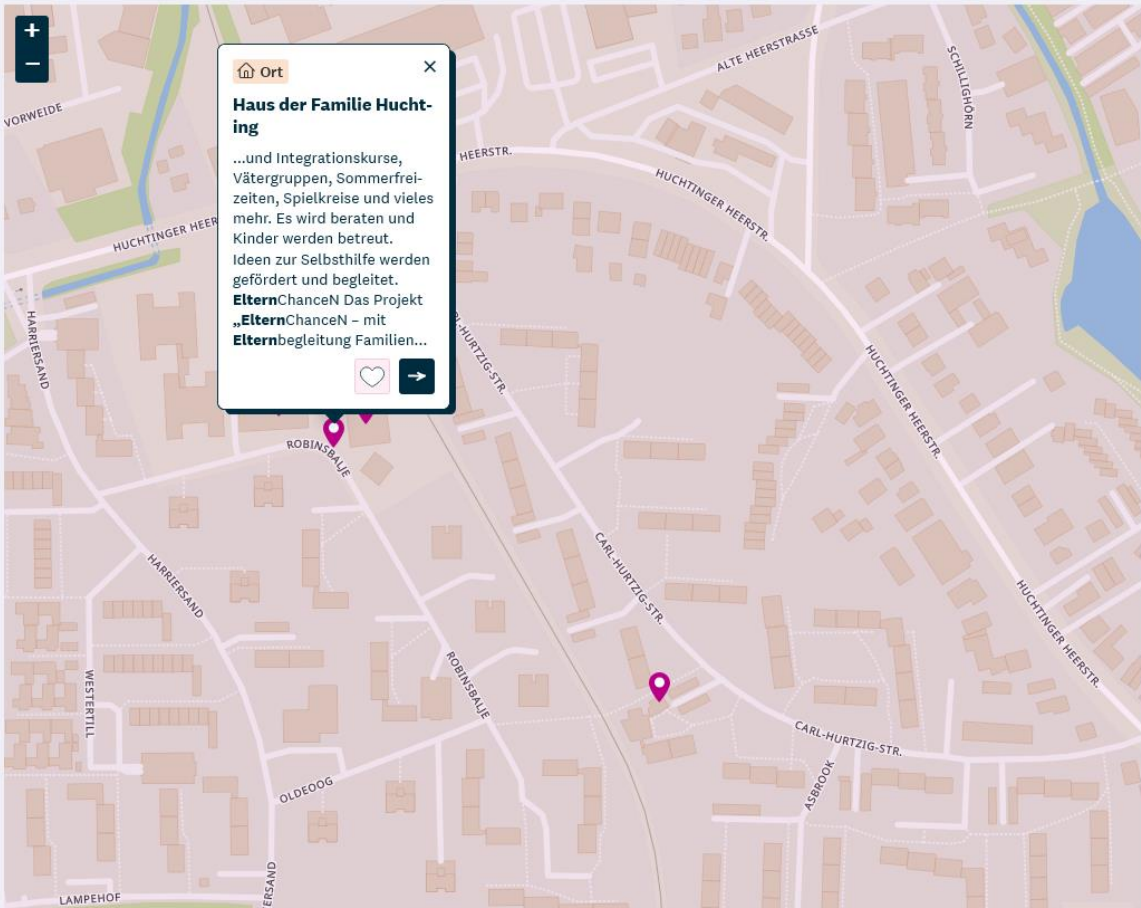
Ort

Haus der Familie Huchting

...und Integrationskurse, Vätergruppen, Sommerfreizeiten, Spielkreise und vieles mehr. Es wird beraten und Kinder werden betreut. Ideen zur Selbsthilfe werden gefördert und begleitet. **ElternChanceN** Das Projekt „**ElternChanceN** – mit **Elternbegleitung** Familien...

♡

➔



Kartenfunktion



eltern kennenlernen

Dein Thema

Huchting

25 Ergebnisse

Kontakt

Familio

Favoriten

Filtern nach Kategorien:

☐ Beiträge

☐ Angebote

☐ Orte

☐ Seiten

☐ Ferienkompass-Angebote

☐ Familien-Blog

Zeitraum auswählen

Von: TT . MM . JJJJ

Bis: TT . MM . JJJJ

Wo suchst du?

Huchting, Bremen, HB, Deutschland

Umkreissuche (Radius in km)

2 km

Zur Listenansicht wechseln

Es wurden 25 Einträge im Kartenausschnitt gefunden.

+

-

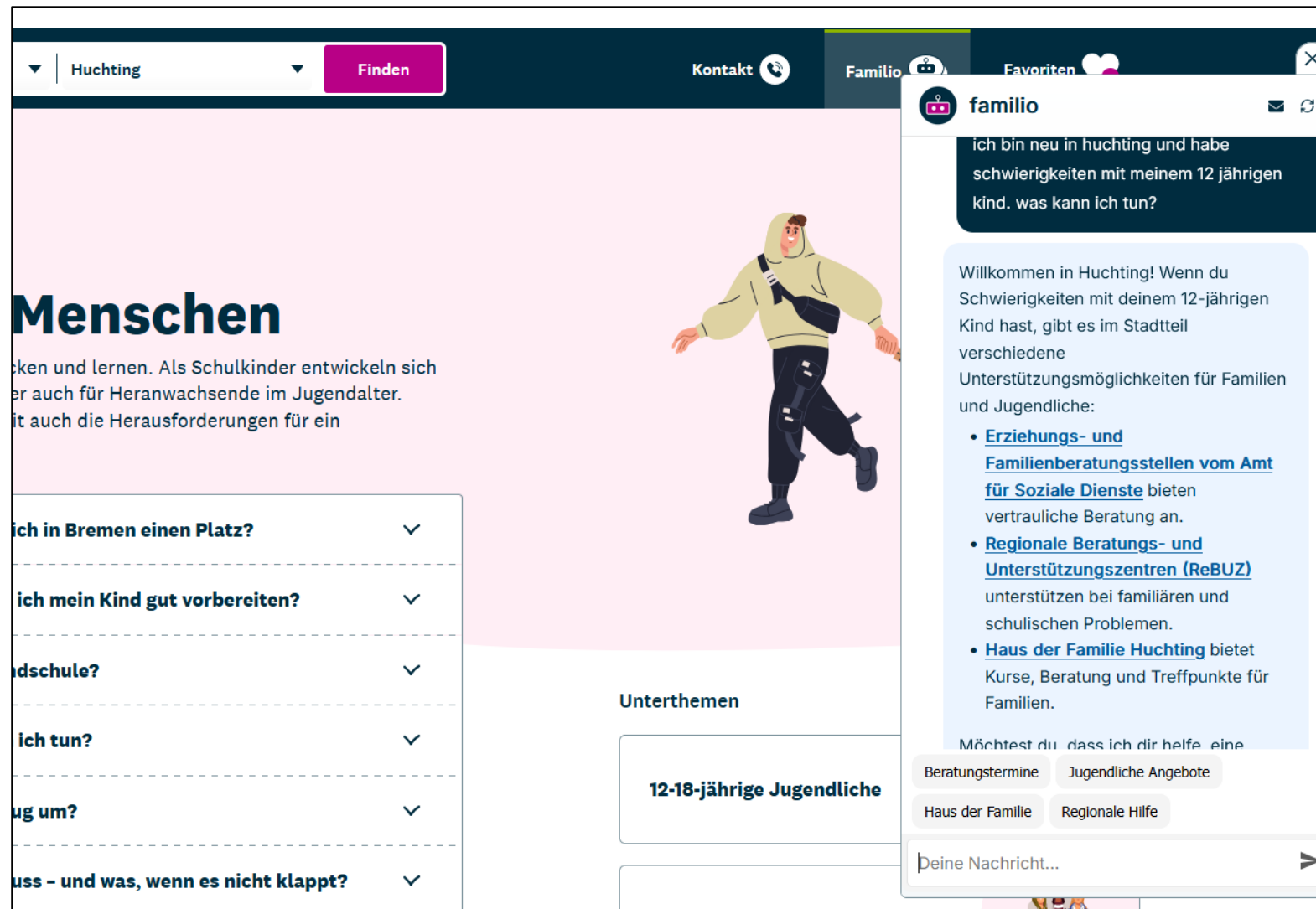
Ort

Haus der Familie Huchting

...und Integrationskurse, Vätergruppen, Sommerfreizeiten, Spielkreise und vieles mehr. Es wird beraten und Kinder werden betreut. Ideen zur Selbsthilfe werden gefördert und begleitet.

ElternChanceN Das Projekt „ElternChanceN – mit Elterbegleitung Familien...

Suche schließen



Menschen

cken und lernen. Als Schulkinder entwickeln sich
er auch für Heranwachsende im Jugendalter.
it auch die Herausforderungen für ein

ich in Bremen einen Platz? ✓

ich mein Kind gut vorbereiten? ✓

dschule? ✓

ich tun? ✓

ug um? ✓

uss – und was, wenn es nicht klappt? ✓

Unterthemen

12-18-jährige Jugendliche

familio

ich bin neu in huchting und habe
schwierigkeiten mit meinem 12 jährigen
kind. was kann ich tun?

Willkommen in Huchting! Wenn du
Schwierigkeiten mit deinem 12-jährigen
Kind hast, gibt es im Stadtteil
verschiedene
Unterstützungsmöglichkeiten für Familien
und Jugendliche:

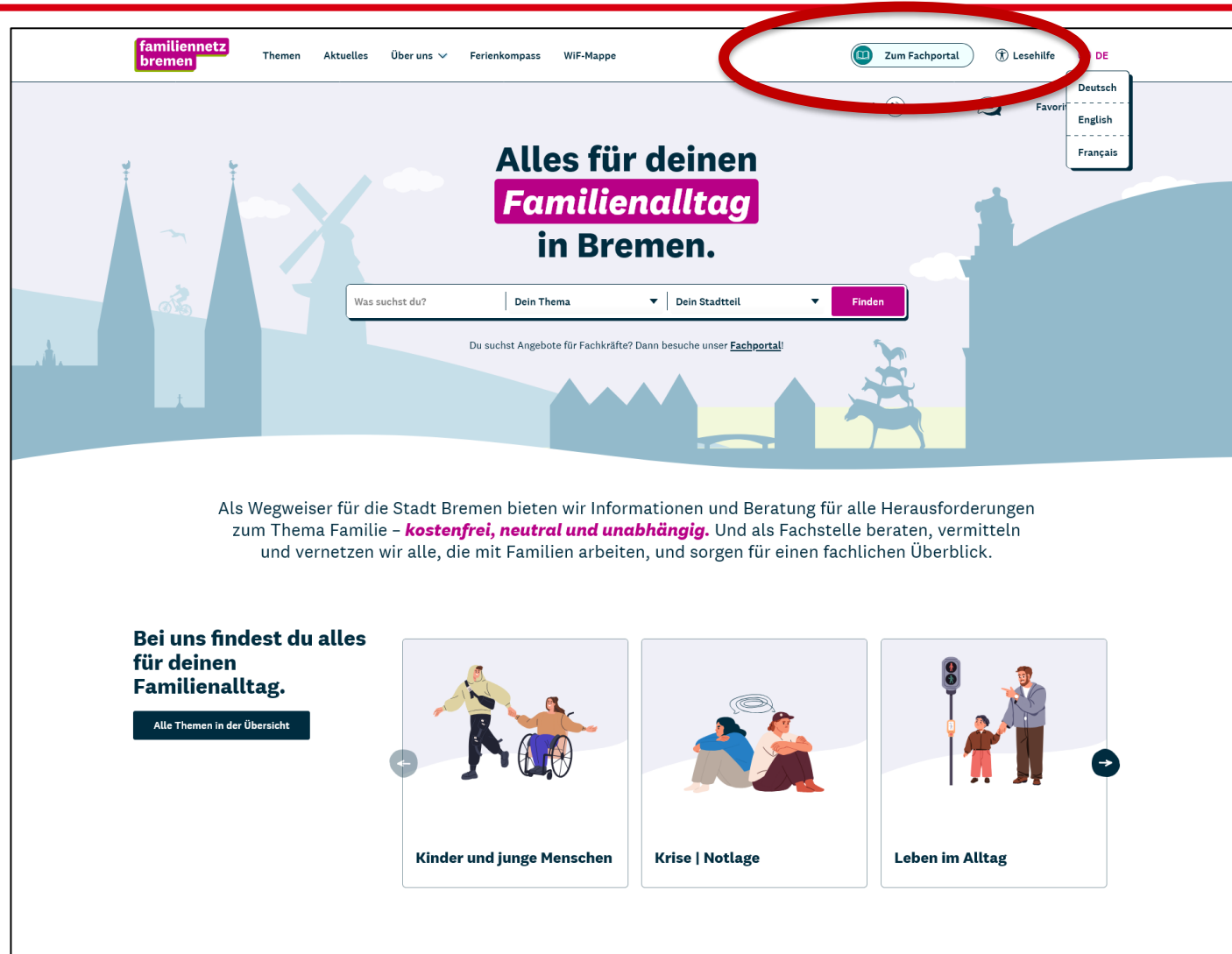
- [Erziehungs- und Familienberatungsstellen vom Amt für Soziale Dienste](#) bieten vertrauliche Beratung an.
- [Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren \(ReBUZ\)](#) unterstützen bei familiären und schulischen Problemen.
- [Haus der Familie Huchting](#) bietet Kurse, Beratung und Treffpunkte für Familien.

Möchtest du, dass ich dir helfe, eine

Beratungstermine Jugendliche Angebote

Haus der Familie Regionale Hilfe

Deine Nachricht...



familiennetz bremen Themen Aktuelles Über uns Ferienkompass WiF-Mappe

[Zum Fachportal](#) [Lesehilfe](#) **DE**

Deutsch
English
Français

Alles für deinen Familienalltag in Bremen.

Was suchst du? Dein Thema Dein Stadtteil Finden

Du suchst Angebote für Fachkräfte? Dann besuche unser [Fachportal!](#)

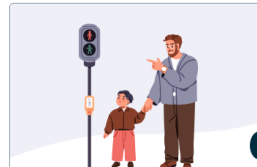
Als Wegweiser für die Stadt Bremen bieten wir Informationen und Beratung für alle Herausforderungen zum Thema Familie – **kostenfrei, neutral und unabhängig**. Und als Fachstelle beraten, vermitteln und vernetzen wir alle, die mit Familien arbeiten, und sorgen für einen fachlichen Überblick.

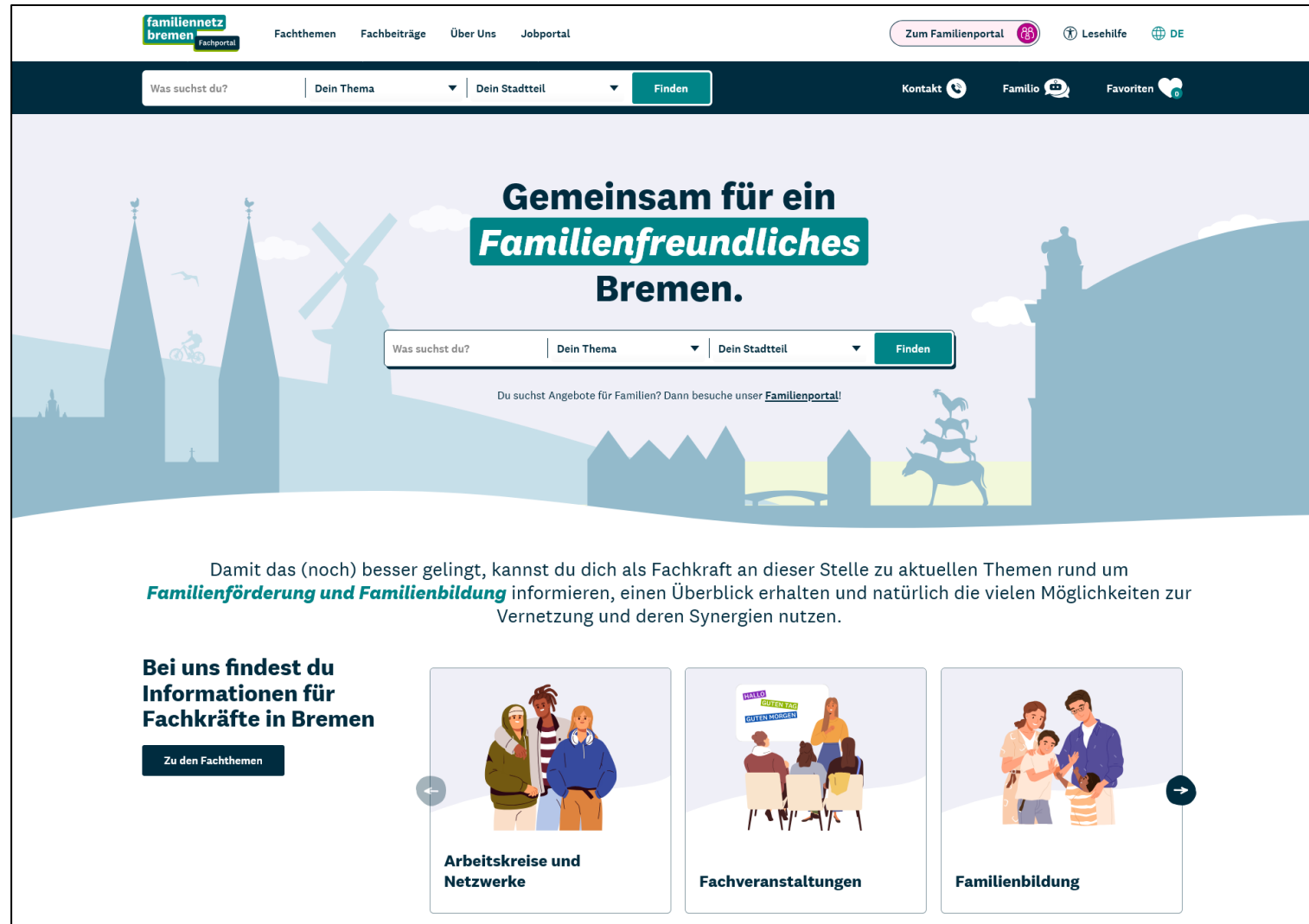
Bei uns findest du alles für deinen Familienalltag.

[Alle Themen in der Übersicht](#)

 **Kinder und junge Menschen**

 **Krise | Notlage**

 **Leben im Alltag**



The screenshot shows the homepage of the 'familiennetz bremen Fachportal'. The header includes navigation links for 'Fachthemen', 'Fachbeiträge', 'Über Uns', and 'Jobportal', along with a search bar and links for 'Zum Familienportal', 'Lesehilfe', and 'DE'. Below the header, there's a large banner with the title 'Gemeinsam für ein Familienfreundliches Bremen.' and a search bar. The banner also features a stylized illustration of Bremen's skyline. Below the banner, there's a paragraph explaining the portal's purpose: 'Damit das (noch) besser gelingt, kannst du dich als Fachkraft an dieser Stelle zu aktuellen Themen rund um Familienförderung und Familienbildung informieren, einen Überblick erhalten und natürlich die vielen Möglichkeiten zur Vernetzung und deren Synergien nutzen.' Below this, there's a section titled 'Bei uns findest du Informationen für Fachkräfte in Bremen' with a button 'Zu den Fachthemen'. To the right, there are three cards: 'Arbeitskreise und Netzwerke', 'Fachveranstaltungen', and 'Familienbildung', each with an illustration and a right arrow.

familiennetz bremen Fachportal

Fachthemen Fachbeiträge Über Uns Jobportal

Zum Familienportal Lesehilfe DE

Was suchst du? Dein Thema Dein Stadtteil Finden

Kontakt Familie Favoriten

Gemeinsam für ein Familienfreundliches Bremen.

Was suchst du? Dein Thema Dein Stadtteil Finden

Du suchst Angebote für Familien? Dann besuche unser [Familienportal!](#)

Damit das (noch) besser gelingt, kannst du dich als Fachkraft an dieser Stelle zu aktuellen Themen rund um **Familienförderung und Familienbildung** informieren, einen Überblick erhalten und natürlich die vielen Möglichkeiten zur Vernetzung und deren Synergien nutzen.

Bei uns findest du Informationen für Fachkräfte in Bremen

Zu den Fachthemen

Arbeitskreise und Netzwerke

Fachveranstaltungen

Familienbildung

familiennetz bremen Fachportal

Fachthemen Fachbeiträge Über Uns Jobportal

Zum Familienportal Lesehilfe DE

Was suchst du? Dein Thema Dein Stadtteil Finden

Kontakt Fan lo Favoriten

Gemeinsam für ein Familienfreundliches Bremen.

Was suchst du? Dein Thema Dein Stadtteil Finden

Du suchst Angebote für Familien? Dann besuche unser [Familienportal!](#)

Damit das (noch) besser gelingt, kannst du dich als Fachkraft an dieser Stelle zu aktuellen Themen rund um **Familienförderung und Familienbildung** informieren, einen Überblick erhalten und natürlich die vielen Möglichkeiten zur Vernetzung und deren Synergien nutzen.

Bei uns findest du Informationen für Fachkräfte in Bremen

Zu den Fachthemen

Arbeitskreise und Netzwerke

Fachveranstaltungen

Familienbildung

| Dein Thema ▼ | Dein Stadtteil ▼ | Finden

Kontakt Familio Favoriten 4

Meine Merklisten

Meine erste Merkliste (aktiv) 4 ...

+ Neue Liste anlegen

Debug: Alle Listen löschen

Meine erste Merkliste

Alphabetisch ▼ 4 gespeicherte Einträge Share PDF

Angebot

Bremer Stadtteilletern (Huchting)

Huchting Nächster Termin: 10. März 2026 um 10:00 Uhr

Das Projekt Bremer Stadtteilletern unterstützt Familien in Bremen durch individuelle Beratung und gemeinschaftliche Zusammenarbeit. Ziel ist es, Barrieren abzubauen, soziale und berufliche Perspektiven zu eröffnen und Familien nachhaltig zu stärken.

Alleinerziehend | getrennt erziehend Beruf | Arbeit Elternsein | Erziehung

Wenig Geld | Kein Geld Wohnen | Quartier

Mehr erfahren ♥

Angebot

Elterncafé

Huchting Nächster Termin: 04. März 2026 um 08:15 Uhr

Elterncafé im Mütter- und Familienzentrum Huchting.

0-3-jährige Kinder | Frühe Hilfen 3-6-jährige Kinder Elternsein | Erziehung

Mehr erfahren ♥

Ort

Quartiersbildungszentrum Robinsbalje

Huchting

Im Quartiersbildungszentrum Robinsbalje unterstützen wir Menschen in Huchting, Anschluss an vielfältige Bildungsangebote zu

05.03.2026

15

211-1

Nächste Schritte

- Stadtweites Testing ab Mitte April
- Relaunch Ende April
- Netzwerk Familienbildung vor Ort (ab Mai)
 - 4x Info- und Schulungsveranstaltungen in Bremer Regionen
 - 1x Onlineveranstaltung

Vielen Dank.

Fragen?

moritz.mueller@soziales.bremen.de



Projektstart: 01.11.2025



Rechtskreisübergreifende Angebotsstruktur & Methodik

SGB II und SGB VIII

Modellprojekt „Frühschicht“ §16h SGB II



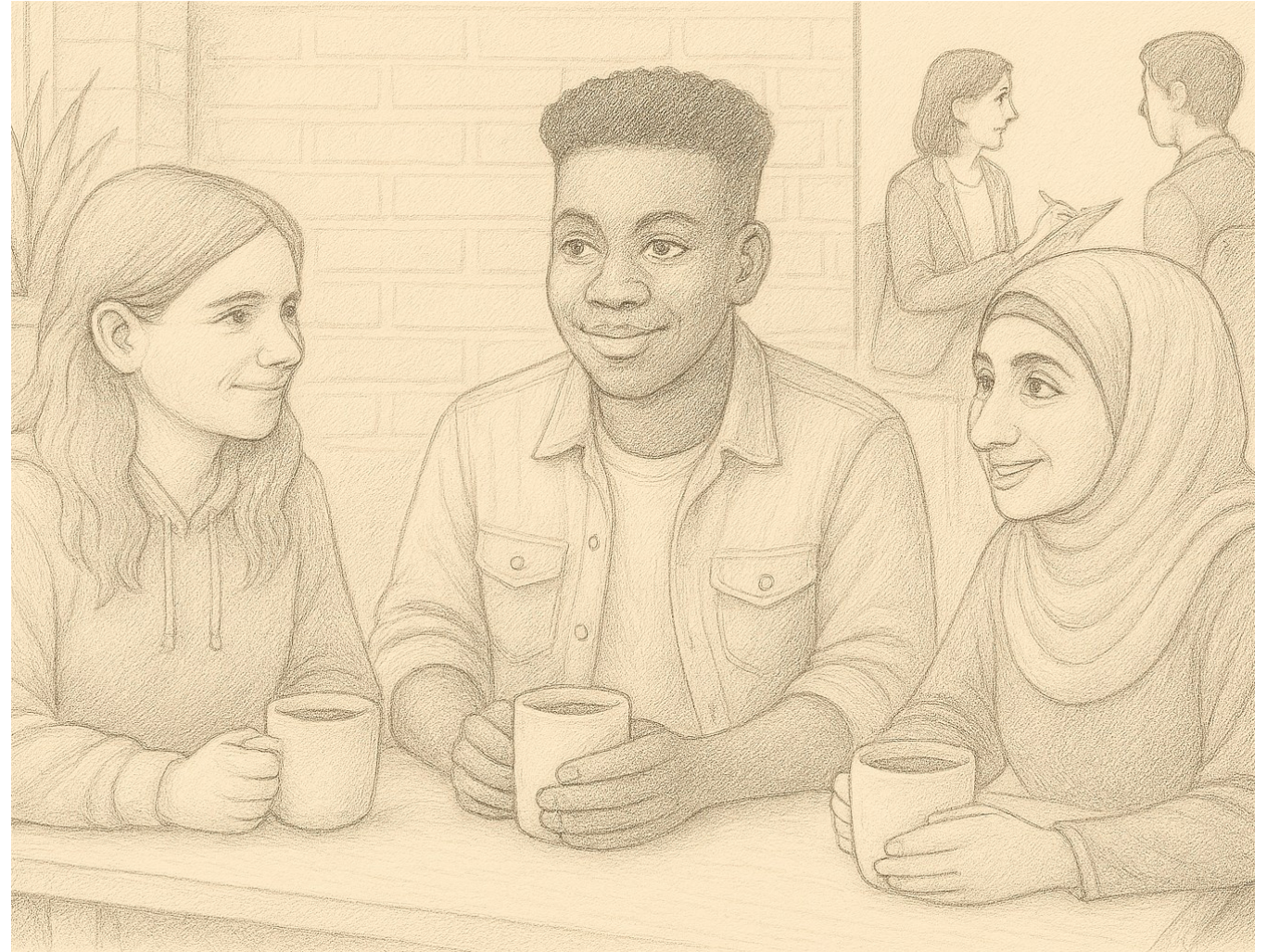


Unsere Zielgruppe: Lebenslagen und Unterstützungsbedarfe

- junge Menschen unter 25 Jahren in prekären Lebenslagen (z. B. Wohnungslosigkeit, Abbrüche, finanzielle Unsicherheit)
- häufige Hilfeabbrüche oder geringe Anbindung an Hilfesysteme
- eingeschränkte Handlungsfähigkeit durch instabile Lebensverhältnisse
- Übergangssituationen ohne stabilen Zugang zu Jugendhilfe oder SGB II

Unsere Zielgruppe: Erfahrungen und besondere Zielgruppen

- institutionsskeptische Haltung aufgrund negativer Vorerfahrungen
- komplexe Problemlagen (z. B. psychische Belastungen, Sucht, Gewalt- oder Fluchterfahrungen)
- besonders angesprochen: junge Frauen, LSBTIQ+, junge Menschen mit Migrations- oder Fluchtbiografie





Unsere Standorte für
die Frühschicht: Die
DRK Jugendzentren
Findorff und Alt-
Aumund

- **Öffnungszeiten Frühschicht: 08:30 – 12:30 Uhr**

Vier verzahnte Bausteine:



Café-
Struktur



Alltagspraktische
Unterstützung



Sozialpädagogische
Beratung



Begleitung &
Vernetzung

Angebotsübersicht



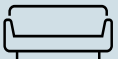
Offene Café-Struktur mit direktem Zugang aus dem öffentlichen Raum, ohne Anmeldung während der Öffnungszeiten



Voll ausgestattete Küche/Küchenzeile an beiden Standorten vorhanden.



Waschmaschine und Trockner stehen kostenfrei während der Öffnungszeiten zur Verfügung.



Findorff: Kioskraum im Erdgeschoss mit Sitzgelegenheiten für ca. 10–12 Personen.

Aumund: Offener Bereich im Erdgeschoss mit Theke und Sitzgelegenheiten für ca. 15–25 Personen.



Kostenfreies WLAN für Teilnehmende an beiden Standorten.

Angebotsübersicht II



Laptops mit Internetzugang an beiden Standorten; Nutzung für Online-Recherchen, Bewerbungen und administrative Anliegen (z. B. Anträge, E-Mail-Postfächer, Ausdrücke, Scans).



separater Beratungsraum vorhanden. Datenschutzkonforme Einzel- und Kleingruppengespräche möglich.



Nutzung einer postalischen Erreichbarkeit/Postadresse für Teilnehmende im Rahmen der Maßnahme möglich.



Findorff: Anbindung über Hauptbahnhof/ÖPNV. Aumund: Anbindung über Bahnhof Vegesack inkl. ZOB.

Pädagogische Grundhaltung

niedrigschwelliger, und freiwilliger
Zugang

Orientierung schaffen und formale
Teilhabe ermöglichen

Beziehungsarbeit, Vertrauensaufbau
und Kontakt halten

Verlässlichkeit durch kontinuierliche
Präsenz

Stabilisierung, Teilhabe und Entwicklung von Perspektiven

individuelle
sozialpädagogische
Begleitung und
Beratung

ressourcenorientierter,
sowie
lebensweltbezogener
Ansatz

Ressortübergreifendes Kooperationsprojekt (Modellprojekt)



gemeinsames Modellprojekt Jobcenter
Bremen (§ 16h SGB II) und der Senatorin für
Arbeit, Soziales, Jugend und
Integration/Amt für Soziale Dienste



Bündelung arbeitsmarktpolitischer und
jugendhilflicher Ansätze



Beispiel für
ressortübergreifende
Zusammenarbeit und
effiziente
Mittelverwendung

Evaluation und
fachlicher
Auswertung

Finanzierung und Umsetzung

- Finanzierung: 70 % Jobcenter / 30 % Soziales
- Keine Verdrängung der OKJA
- Durchführung ausschließlich während der Schließzeiten der OKJA (vormittags)



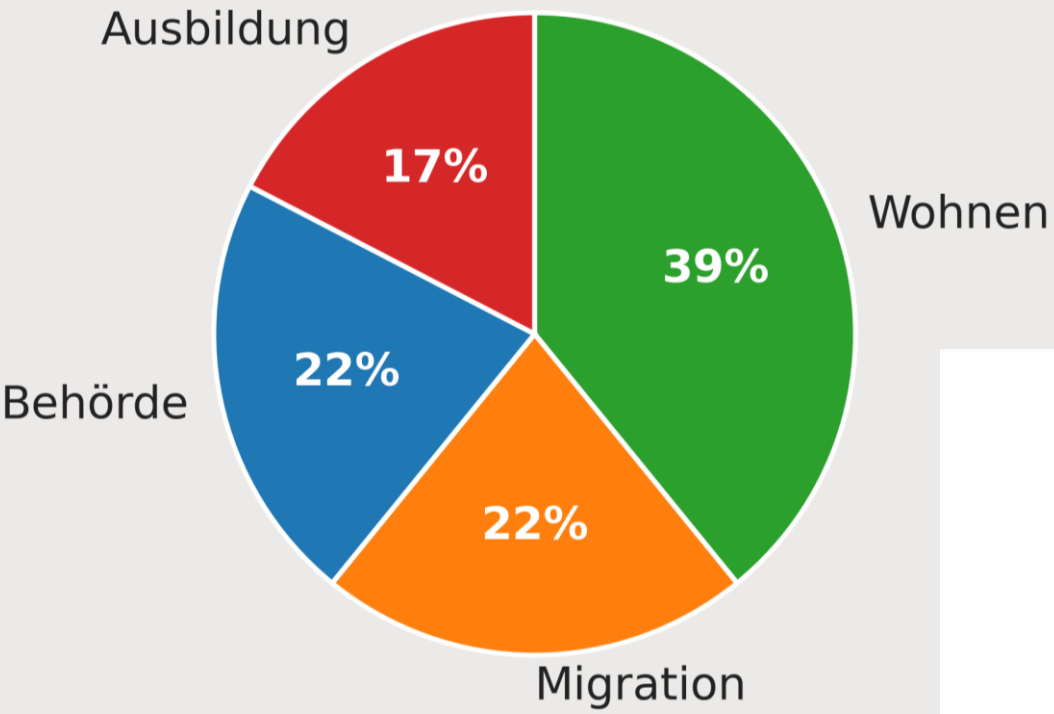
<https://www.istockphoto.com/de/foto/scheidungsrecht-und-konzept-der-erbtrennung-hand-trennen-spargeld-finanzen-gm2163640206-583973938?searchscope=image%2Cfilm>

Personelle Ausstattung

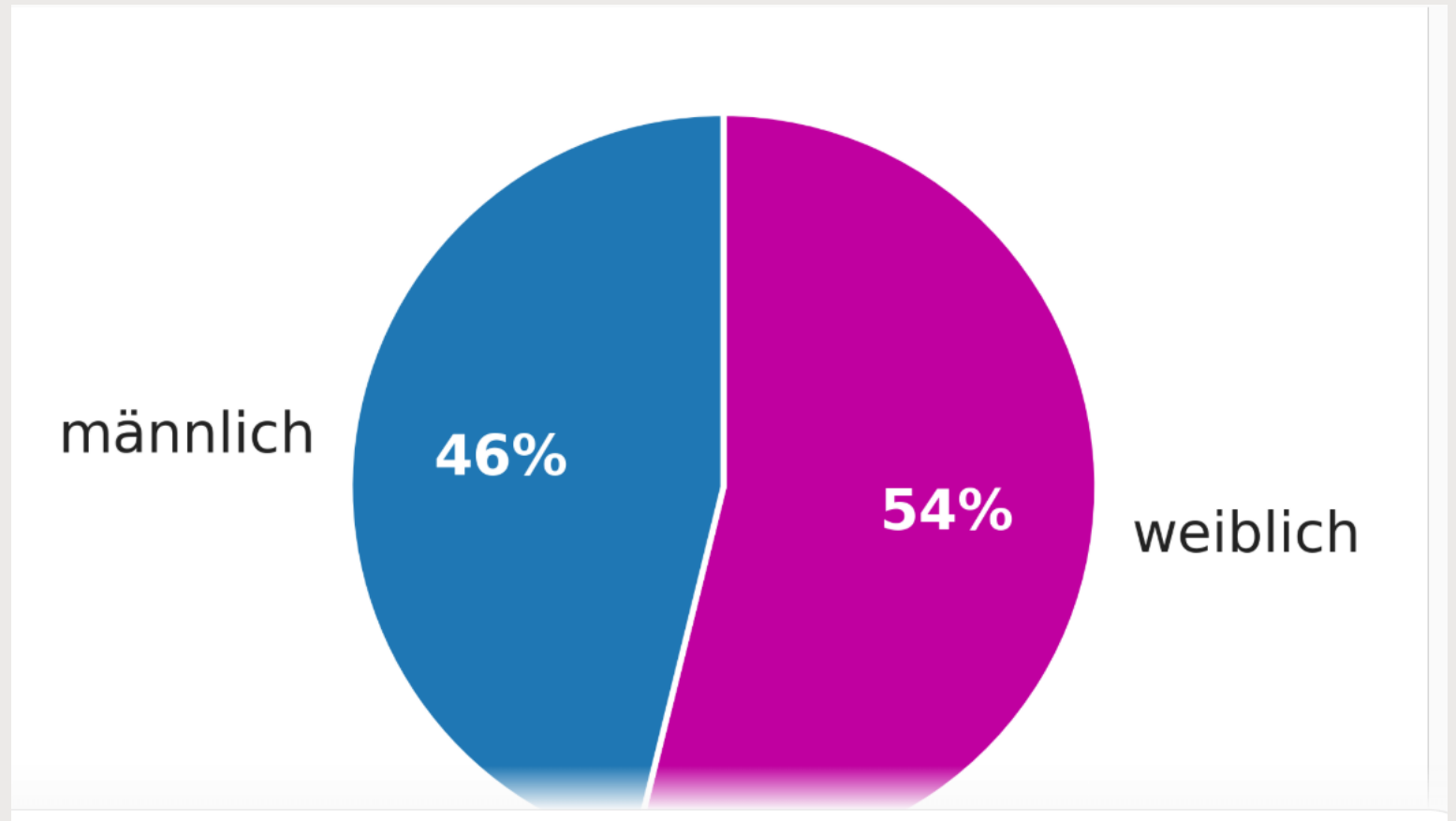
Personal / Funktion	Aufgabenschwerpunkte	Jugendfreizeitheim Findorf	Jugendfreizeitheim Alt Aumund
Sozialpädagog*innen	Sozialpädagogische Beratung, pädagogische Fallverantwortung, Netzwerkarbeit, Hilfeplanung, Koordination von Unterstützungsprozessen	25 Std./Woche	25 Std./Woche
Pädagogische Mitarbeitende	Café-Betrieb, Erstkontakt, Beziehungsarbeit, alltagspraktische Begleitung, Gruppen- und Peerarbeit	12,5 Std./Woche	12,5 Std./Woche

Personelle Ausstattung II

Personal / Funktion	Aufgabenschwerpunkte	Jugendfreizeitheim Findorf	Jugendfreizeitheim Alt Aumund
Pädagogische Mitarbeitende (Begleitung)	Begleitung zu Terminen, Übergangsmanagement, Stabilisierung im Außenkontakt, aufsuchende und begleitende Tätigkeiten	20 Std./Woche (Standortübergreifend)	
Hauswirtschaftler*innen	Anleitung von Haushaltsaufgaben, Wäsche, Hygiene, Förderung alltagspraktischer Kompetenzen	10 Std./Woche	10 Std./Woche



Aktuelle Entwicklungen
aktive Teilnehmende gesamt: 13



Kontakt Daten

Projektleitung:

Jugendförderung

Jasmin Bohlmann

Tel. 0178 9090915

Jasmin.Bohlmann@drk-bremen.de

Zentrum für Schule und Beruf

Maria Schönebaum

Tel. 0173 6080984

maria.schoenebaum@drk-bremen.de

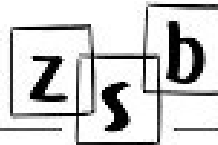


Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Bremen e.V.

Zentrum für Schule und Beruf

Deutsches Rotes Kreuz 
Kreisverband Bremen e.V.



Beschwerde gegen die Schließung von Jugendtreffs und Kürzung der finanziellen Unterstützung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großen bedauern und Wut habe wir erfahren das in Bremen einige Jugendtreffs geschlossen werden sollen und die finanzielle Unterstützung gekürzt oder ganz eingestellt werden soll. Mit dieser Entscheidung sind wir nicht einverstanden und die Situation bereitet uns und anderen Jugendtreffs sehr große Sorgen.

Jugendtreffs sind sehr wichtig für junge Menschen. Sie bieten einen sicheren Ort, an dem Jugendliche ihre Freizeit sinnvoll verbringen können, Freunde treffen und Unterstützung erhalten. Besonders für Jugendliche, die schwierige Lebenssituationen haben, sind diese Einrichtungen von großer Bedeutung.

Wenn Jugendtreffs geschlossen werden, verlieren viele junge Menschen wichtige soziale Anlaufstellen und es wäre dann auch Ihre Schuld, wenn Jugendlichen auf der falschen Bahn landen, weil sie das Haus schließen. Das kann negative Folgen für ihre Entwicklung und auch für die Gemeinschaft haben. Jugendtreffs tragen dazu bei, Konflikte zu vermeiden, Integration zu fördern und Jugendlichen Perspektiven zu geben.

Ich bitte Sie daher eindringlich, diese Entscheidung noch einmal zu überdenken und die notwendige finanzielle Unterstützung für die Jugendtreffs weiterhin bereitzustellen. Die Zukunft der Jugendlichen sollte eine wichtige Priorität sein.

Mit freundlichen Grüßen das Rote Haus (Y., 15 Jahre)

Was wäre, wenn dein Freizi schließt? Was ist dein Freizi für dich?

Das Rote Haus ist für mich wie ein zweites zu Hause. Man kann hier kochen, spielen. Ertan und Selma haben viel Humor. Wir wissen auch gar nicht was wir draußen machen würden (I., 16 Jahre).

Es wäre sehr schade, ich wüsste nicht, wo ich hingehen sollte. In der Winterzeit ist es sehr kalt, da wüssten wir gar nicht wo anders hin (J., 16 Jahre).

Das Rote Haus ist wie Familie (S., 16 Jahre).

Man kann halt vertrauen auf's Haus (H., 16 Jahre).